

FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

NOVEMBER 2023

14. Jahrgang

Mit echten
Infos aus der
NRW-
Community

Was läuft wo und ist lohnenswert?

**Kino-, Theater-
und Ausgeh-
tipps für NRW**

Der Queerbeauftragte der
Bundesregierung, Sven Lehmann
(Grüne), im FRESH-Interview:

**„Die AfD ist
eine gefährliche
Alternative
für LSBTIQ*“**

LiSL-Landesvorsitzender Julian Kull
im FRESH-Magazin-Interview:

**„Für die Gewissheit
kämpfen, dass uns
unsere Rechte nicht
wieder weggenom-
men werden“**

Rockstar Mick Jagger
(Rolling Stones) im
FRESH-Interview:

**„Rockmusik muss
Energie haben“**

ES IST SAUNASAIISON

Die PLUTO hat 365 Tage im Jahr geöffnet – Wochentags von 12.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von Freitag 12.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr sowie an allen NRW Feiertagen ist durchgehend geöffnet. Vergnüge dich mit vielen anderen Männern in einer der größten Gay-Saunen Deutschlands auf riesigen 1.600 m². Informiere dich hier über Neuigkeiten, Special-Events und über unsere Angebote ► WWW.PLUTO-ESSEN.TV

PLUTO
DIE MÄNNERSAUNA | ESSEN

PINK MONDAY

Traditioneller

SCHWUL-LESBISCHER-TRANS* GLÜHWEINTREFF

"ZUM RITTER"

auf dem Essener Weihnachtsmarkt im Feuerwald
zwischen Essener Dom und Kennedyplatz



- Mo., 20.11., 19.30 Uhr** "Janine Marx" - Pop/Schlager-Evergreens,
und Weihnachts-Songs sorgen für gute Laune
- Mo., 27.11., 19.30 Uhr** "Musical Heartbeats" - Gute Stimmung mit kultigen
Musical-Hits unter dem Motto "It's Showtime!"
- Mo., 4.12., 19.30 Uhr** "Zeitflug" Die drei jungen Chart-Stürmer aus dem Pott
einmal anders mit peppigen Pop & Weihnachtssongs
- Mo., 11.12., 19.30 Uhr** "Ever Girls" - Travestie mit X-Mass Pop & Schlager
mit Live-Gesang und gekonnten Parodien
- Mo., 18.12., 19.30 Uhr** "Wanda Kay" - Szene-Ikone und Rockröhre mit guter
Laune und viel Gefühl mit Pop & Weihnachtssongs

weitere Infos unter www.facebook.com/zumritter1

Kultur ist die beste Medizin



Die Welt gerät aus den Fugen. Diese neue Weltunordnung ist beängstigend, aber von uns nicht zu beeinflussen. Also was tun? Kultur hilft. Das Angebot ist so vielfältig wie seit der Corona-Pandemie nicht mehr.

Zu den Highlights zählen Queer.Life.Duisburg, welches mittlerweile zum 35. Male stattfindet. Außerdem findet in Münster zum 25. Male die Queerstreifen, das schwule Filmfestival, statt. Nicht zu vergessen: das Litfest homochrom, welches mittlerweile zum 3. Mal in Köln veranstaltet wird. Das Capitol-Theater in Düsseldorf bringt die „Sixties Girls“ auf die Bühne, das Theater Dortmund in zwei Terminen: „I Wanna be loved by you“. Nicht zu vergessen die neue Show: „Stars auf Zeche“ des RevuePalast Ruhr sowie die festen Varietés wie das Apollo in Düsseldorf, das GOP in Essen und das Variété et cetera in Bochum. Spannende, schöne Abwechslung bietende Veranstaltungen, die den Zuschauer wie auch Zuschauerinnen in eine schöne Welt entführen.



Die aktuelle Bundesregierung startete am 8.12. mit der Wahl des Bundeskanzlers im Parlament. Die Hoffnung bei dieser Koalition war groß, dass queere Emanzipation einen hohen, zumindest einen höheren Stellenwert als in der Vergangenheit, haben werde. Immerhin gibt es zum ersten Mal einen Queerbeauftragten der Bunderegierung. Anlass für uns, diesem zu aktuellen Themen Fragen zu stellen. Diese und die Antworten von Sven Lehmann lest Ihr auf Seite 6. Julian Kull ist NRW-Landesvorsitzender von LiSL, der queeren Organisation innerhalb der FDP. Auch mit ihm führten wir ein Interview. Zu lesen auf Seite 7.

Noch ein Jubiläum: Der Glühweintreff beim Ritter findet nun 20 Jahre statt. Hier trifft sich die Essener Szene und natürlich die Freunde aus dem Umland. Bei Musik von Musical Heartbeats startet die Saison am 20.11. auf dem Essener Weihnachtsmarkt. Für Autofahrer gibt es auch Kinderpunsch im Angebot!

Euer Michael



INHALT

Politik: Sven Lehmann (l.) ist seit 1999 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und seit 2017 Mitglied des Bundestages. 2018 bis 2021 war er Sprecher für Queerpolitik, seit Anfang 2022 Deutschlands erster Queerbeauftragter der Bundesregierung. FRESH sprach mit ihm über aktuelle queerpolitische Themen. Mehr dazu auf Seite 6



Politik: Julian Kull kommt aus Köln, ist 28 Jahre alt. Er ist der Landesvorsitzende in NRW der Liberalen Schwulen, Lesben, Bi, Trans und Queer NRW (LiSL). Dazu ist er Beisitzer im Kreisvorstand der FDP in Köln. FRESH sprach mit ihm über aktuelle Themen wie das Blutspende-Verbot, Hassgewalt und die AfD-Hetze. Mehr dazu auf Seite 7



Musik: Es ist ein offenes Geheimnis: „Hackney Diamonds“, das 24. Studio-Album der Rolling Stones, war eine schwere Geburt. Und auch einen Interview-Termin mit Mick Jagger zu arrangieren, ist alles andere als einfach. Da bleiben für FRESH nur mal 15 Minuten Zeit, die sich aber als äußerst kurzweilig und informativ erweisen. Mehr dazu auf Seite 8



Community: Angelika Voss bezeichnet sich selbst als Lesbe auf dem zweiten Bildungsweg. Daher möchte sie auch den Blick offen halten für die unterschiedlichen Lebenswege. Ihre Vereinsheimat ist FLIP (FrauenLiebe im Pott) in Essen. Die COME OUT!-Stiftung unterstützt sie auch als Mitglied des Stiftungsbeirates. Mehr dazu auf Seite 5



Reise: Südafrika ist eines der wenigen Länder auf dem afrikanischen Kontinent, das Schwule und Lesben nicht verfolgt. Ganz im Gegenteil: Nachdem die Regierung von Nelson Mandela in den Neunzigerjahren die Demokratie eingeführt hat, wurde Diskriminierung generell der Kampf angesagt. Mehr über das queere Reiseland siehe Seite 35



<p>Do. 07. Nov. Talk FRAGEN UND ANTWORTEN AUS DER TIMMOT PERSPEKTIVE „WANN IST EIN MANN EIN MANN?“ Online</p>	<p>31. OKTOBER – 03. DEZEMBER 2023 IN DUISBURG & MOERS</p> <p>>>> FILM >>> KULTUR >>> PARTY >>> POLITIK >>> INFORMATION >>> LESUNGEN >>> TANZKURSE</p> <p>www.queer-life-duisburg.de</p>	<p>Do. 23. Nov. Workshop „KUNTERBUNT WIRD'S GESUND FÜR ALLE!“ DRK Duisburg</p>
<p>So. 05. Nov. Film „PASSAGES“ FR 2023 91 Min Minuten dt. Synchronassung FSK 16 filmforum Duisburg</p>		<p>Do. 23. Nov. Lesung „TRÄNEN AUF DER AUTOBAHN“ AUTORENLESEUNG MIT UWE DANIEL AIDS-Hilfe Duisburg</p>
<p>Di. 07. Nov. HIV & STI-Test „BERATUNG UND TEST“ Herzenlust Checkpoint Duisburg</p>		<p>Fr. 24. Nov. Kneipenquiz „THE QUEER QUIZ SHOW“ DAS KNEIPENQUIZ DER SPDQUEER DUISBURG Hartekin Duisburg</p>
<p>Fr. 10. Nov. Spieleabend „SPIELEABEND: „SPIEL, SPAß UND GESANG“ B90 / Grüne Duisburg</p>		<p>Sa. 25. Nov. Welt-AIDS-Tag „KREIS WESEL ZEIGT SCHLEIFE!“ Neustor Galerie Dinslaken</p>
<p>So. 12. Nov. Tanz-Workshop „SIE TANZT MIT IHR, ER MIT IHM, SIE MIT IHM ODER UMGEKEHRT“ Kath. Stadthaus Duisburg</p>		<p>Sa. 25. Nov. Lesung „LITERARISCHE KAFFEEZEIT“ AUTORENLESEUNG BEI KAFFEE & KUCHEN MIT UWE DANIEL Tausendundein Buch Duisburg</p>
<p>So. 12. Nov. Film „SPOILER ALARM“ USA 2022 133 Minuten dt. Synchronassung FSK 12 filmforum Duisburg</p>		<p>So. 26. Nov. Tanz-Workshop „SIE TANZT MIT IHR, ER MIT IHM, SIE MIT IHM ODER UMGEKEHRT“ Kath. Stadthaus Duisburg</p>
<p>Di. 14. Nov. Vortrag „DAS SELBSTBESTIMMUNGSEISETZ - ENDLICH SELBST BESTIMMT ODER ANDERS DISKRIMINIERT?“ Café Museum Duisburg</p>		<p>So. 26. Nov. Film „DOGMAN“ FR / USA 2023 113 Minuten dt. Synchronassung FSK 16 filmforum Duisburg</p>
<p>Fr. 17. Nov. Aktionstag „DUISBURG LIEST QUEER!“ - QUEERE KINDER- UND JUGENDLITERATUR ZUM DEUTSCHLANDWEITEN VORLESSETAG</p>		<p>Mo. 27. Nov. Politik-Talk AUF EIN QUEERES WORT MIT ALFONSO PANTISANO: „WAS TUN GEGEN ANTIQUEERE GEWALT?“ Online</p>
<p>Sa. 18. Nov. Film FILMKLASSIKER-ABEND: „WEIL ICH EIN MÄDCHEN BIN - BUT I'M A CHEERLEADER“ SLaM & Friends Moers</p>		<p>Di. 28. Nov. HIV & STI-Test „BERATUNG UND TEST“ Herzenlust Checkpoint Moers</p>
<p>So. 19. Nov. Tanz-Workshop „SIE TANZT MIT IHR, ER MIT IHM, SIE MIT IHM ODER UMGEKEHRT“ Kath. Stadthaus Duisburg</p>		<p>Di. 28. Nov. Infoabend „SAFER SEX INFOABEND“ SLaM & Friends Moers</p>
<p>So. 19. Nov. Film „LUISE“ FR / DE 2023 95 Minuten deutsch-franz. OF FSK 16 filmforum Duisburg</p>	<p>Fr. 1. Dez. Welt-AIDS-Tag „WELT-AIDS-TAG 2023“ Forum Duisburg</p>	
<p>Mo. 20. Nov. Film QUEERFILMNACHT: „PUNCH“ NZ 2022 98 Minuten engl. OF mit dt. UT FSK16 filmforum Duisburg</p>	<p>So. 03. Dez. Lesung WEIHNACHTSLESUNG: „HAVE YOURSELF A QUEERY LITTLE CHRISTMAS“ SLaM & Friends Moers</p>	



Queeres Netzwerk lud zum NRW-Treffen der Straßenfestvernetzer

dp. Das Queere Netzwerk NRW lud am 7. Oktober zum Vernetzungstreffen der CSDs in NRW in den Essener Ruhrturn Kongress. Über 30 Vertreter_Innen kamen von allen CSDs und Straßenfesten in Nordrhein-Westfalen. Hauptthema war die von der Landesregierung erstmalig bereitgestellten Fördergelder für die Events. Im nächsten Jahr soll es weiterhin aufgeteilt 5000 € pro Event an Zuschuss geben. Die Straßenfestvernetzer NRW fordern aufgrund immer mehr CSD-Events im Jahr mehr Unterstützung. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Workshop für CSD-Vereine

dp. Wer das Handwerkszeug der Pressearbeit beherrscht, trägt zum Erfolg der eigenen Angebote bei. Ob klassisch oder online: Wenn man Medien und Kanäle strategisch bespielt, ihre Gesetze kennt und gute Themen entwickelt, kann man viel erreichen. Die Referent:innen versorgten die Teilnehmer mit dem nötigen Rüstzeug für eine zielgerichtete Presse- und Social-Media-Arbeit. Dabei steht der gemeinsame Erfahrungsaustausch im Vordergrund des Workshops. Soziale Medien bieten sowohl für die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation – nach innen und außen – als auch für die direkte Arbeit mit den Zielgruppen enormes Potenzial. Da die sozialen Netzwerke zum selbstverständlichen Teil der Gesellschaft und des täglichen Lebens geworden sind, ist eine klare Strategie wichtig, um Aufmerksamkeit zu erreichen. Dabei ist es für den Erfolg wichtig, die eigenen Zielgruppen zu definieren und zu kennen, die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten gut einschätzen zu können und die nötige Abgrenzung von persönlichen zu „offiziellen“ Inhalten zu finden. Der Umgang mit Hatespeech und die Nutzung von bezahlter Werbung zur Reichweiten-gewinnung sind ebenfalls Inhalte des Workshops.
Termin: Samstag, 18.11.2023, 10-16 Uhr, Aidshilfe Essen, Varnhorststraße 17.



Landesprojekt blick*: erfolgreiche Coming-Out-Days

dp. Die Coming-Out-Days vom 15.-30.9.23 in der Projektregion des Landesprojekts blick* waren auch im zweiten Jahr sehr erfolgreich! Das Team um Jana Hansjürgen ist sehr zufrieden dank vieler engagierter Menschen aus der Politik (Landrat, Bürgermeister*innen aus Städten und Gemeinden,...), den Regelstrukturen und vor allem aus den Communities - außerdem für viele Teilnehmende. Die Veranstaltungen umfassten eine riesige Eröffnung in der Stadtbibliothek, Lesungen, Film & Zeitzeugengespräch, Kreativprojekte, Regenbogen-Gottesdienst, queere Stadtführung, queere Partys, Workshops, queere Sportangebote, ...

Wir trauern um Rainer Nowaczyk

05.09.1961 in Essen
15.10.2023 in Heraklion, Kreta

Eine geplatze Ader im Gehirn führte zum sehr plötzlichen Tod



Rainer war in der Essener Szene bekannt, wo er über viele Jahre den Vorsitz über den ehemaligen Schwulensportverein "Pottpritschen" inne hatte. Vor 20 Jahren verließ er Essen und fand eine neue Heimat in Bad Münstereifel, wo er u.a. zuletzt bei der Hochwasserkatastrophe von 2021 große Hilfe leistete. Er war ein beliebter und hochgeschätzter Lehrer. So langsam gingen die Planungen in den verdienten Ruhestand. Leider wurde er nun durch einen schnellen Tod aus unserem Leben gerissen.

Es trauern

Ehemann Andreas Guhl

**Familie Ingeborg Nowaczyk, Petra Schmitz und Alexander Nowaczyk,
die Dorfgemeinschaft in Eschweiler Bad Münstereifel und seine
Kollegen und Schüler am Thomas Esser Berufskolleg in Euskirchen**



LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de

Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Minister Lauterbach und Arne Kayser im FRESH-Interview

Herzlichen Glückwunsch! Die beiden Interviews in der letzten Ausgabe haben mir sehr gut gefallen. Vor allem, dass ihr die gegenüber gestellt habt. So kann sich jeder eine gute Meinung bilden. Erst einmal ist festzuhalten, dass Schwule nicht mehr grundsätzlich beim Blutspenden ausgeschlossen sind. Das Thema Analverkehr ist eher lächerlich. Ob die Frage wirklich gestellt wird, mag ich bezweifeln. Überprüfen kann das ja keiner. Mir war gar nicht klar, dass PreP nicht auf Dauer als Prophylaxe von den Kassen übernommen wird. Das sollte schnellstens geregelt werden.


Christian M., Gelsenkirchen

Zugegeben, als ich beim Lesen der aktuellen Ausgabe Ihres Magazins gesehen habe, dass Sie ein Interview mit Prof. Dr. Lauterbach geführt haben, dachte ich mir: das kann langweilig werden. Denn unser Gesundheitsminister ist ja nicht für einen hohen Unterhaltungswert bekannt. Nach dem Lesen muss ich ihm jedoch meinen Respekt zollen. Denn mir wurde bewusst: Ein Minister soll mich nicht unterhalten, sondern seine Arbeit vernünftig machen. Und gerade das wird im Interview deutlich. Während sich andere Politiker in Szene setzen oder rumpoltern, pflegt Prof. Dr. Lauterbach einen erfrischend anderen Stil. Er verspricht nichts in blumigen Worten, was er dann nicht hält. Das wird bei der Blutspende deutlich oder bei der PreP. Hierfür verdient der Minister unsere Anerkennung und unseren Respekt. An seiner Teilnahme am CSD sieht man auch, dass er keine Berührungängste hat. Das ist für einen Mann seiner Generation keine Selbstverständlichkeit. Am besten hat mir jedoch seine generelle Einstellung gefallen: „Wir schauen aufmerksam hin und gucken, wo Nachsorgebedarf besteht. Wenn wir den sehen, handeln wir.“ Hier können sich andere Politiker gerne eine Scheibe von abschneiden. Danke daher für dieses gelungene Interview! Mit freundlichen Grüßen

Lothar Schmitz, Sankt Augustin

„Eine Gemeinschaft, die Gemeinschaften unterstützt - dies hat mich überzeugt“

Angelika Voss vom Stiftungsbeirat der COME OUT-Stiftung

 dp. Angelika Voss bezeichnet sich selbst als Lesbe auf dem zweiten Bildungsweg. Daher möchte sie auch den Blick offen halten für die unterschiedlichen Lebenswege. Ihre Vereinsheimat ist FLiP (Frauen-Liebe im Pott) in Essen. Die COME OUT!-Stiftung unterstützt sie auch als Mitglied des Stiftungsbeirates.

Wie sind Sie zur COME OUT!-Stiftung gekommen?

Eine Freundin hat mich gefragt, ob ich bei der Gründung dabei sein möchte und einen Beitrag leisten will. Lesben treten eher selten bei Stiftungsgründungen auf. Aber ich finde es wichtig, auch als Lesbe einen Beitrag zu dieser Stiftung beizusteuern.

Was macht für Sie den Reiz der COME OUT!-Stiftung aus?

Zum einen habe ich persönlich wenig Kontakt zu Jugendlichen. Aber ich bin mir bewusst, dass wir innerhalb der LSBTI*-Community gegenseitig Allies sein müssen. Bei aller Unterschiedlichkeit der Bedürfnisse und der Sichtbarkeit von Diskriminierungen, müssen wir uns gegenseitig beistehen. Und das kann ich eben auch über die Beteiligung an dieser Stiftung tun. Zum anderen habe ich festgestellt, dass öffentlich eben eher nur zeitlich begrenzte Projekte gefördert werden. Aber so sind solche LSBTI*-Gruppen, die wir fördern möchten, nicht unbedingt aufgebaut. Da

fehlt manchmal einfach eine Beteiligung an den Grundkosten. Wenn ich an meine Jugend denke, da gab es kein queeres Jugendzentrum. Und wahrscheinlich wäre ich auch nicht die Jugendliche gewesen, dort einfach herein zu schneiden. Deshalb finde ich es wichtig, die unterschiedlichsten Gruppen und Ideen zu fördern. Wir sind auch in unserer Jugend nicht alle gleich. Die COME OUT!-Stiftung fördert eben die unterschiedlichsten Gruppen.

Engagieren Sie sich über die COME OUT!-Stiftung hinaus?

Ich bin aktives Mitglied von FLiP e.V. – FrauenLiebe im Pott, Essen, - einem Verein für Lesben im Ruhrgebiet und darüber hinaus. Auch wenn ich erst seit 2016 dort Mitfrau bin, bin ich stolz auf die 30-jährige Geschichte des Vereins. Dass es diesen Verein gibt, ist den Lesben zu verdanken, die sich damals bereits getraut haben, Frauen-Liebe öffentlich und sichtbar zu machen.

Heute sind die verschiedensten Aktivitäten dabei – Stammtisch, Frühstück, Spieleabende, Party oder Kneipenquiz, aber auch Wohnprojekte und Vernetzung mit internationalen Gruppen wie im südlichen Afrika oder dem European Lesbian* Conference.

Wer die COME OUT-Stiftung unterstützen möchte findet Infos unter www.come-out.eu



Protest in Essen

dp. Rund 100 Menschen demonstrieren am 7. Oktober vor der Grugahalle in Essen gegen ein Missionstreffen mit dem extrem queerfeindlichen Prediger Franklin Graham – auch der Veranstaltungsort zeigte Flagge. Graham ist der Sohn des nicht minder homophoben Predigers Billy Graham, der 2018 gestorben ist. Queere Vereine und der grüne Bundestagsabgeordnete Kai Gehring hatten gefordert, das Missionstreffen mit Graham abzusagen. Das lehnte die Messe Essen mit Verweis auf rechtliche Verpflichtungen ab – begrüßte die Besucher*innen des Fundi-Treffens jedoch mit Regenbogenfahnen.

Sonderpreis Diversität an die COME OUT!-Stiftung

dp. Großer Jubel bei der COME OUT!-Stiftung: Vorstand, Beirat, Stifter:innen und Unterstützer:innen freuen sich nicht nur über zwei großzügige Spenden, sondern auch über eine ganz besondere Auszeichnung. Der Kölner Stadt-Anzeiger hat die Stiftung im Rahmen der „Wirtschaftsnacht Rheinland“ mit dem „Sonderpreis Diversität“ bedacht. „Mit dieser Auszeichnung erhalten wir enormen Rückenwind für unsere junge Stiftung, vor allem da hier Vertreter:innen der regionalen Wirtschaft sowie ein Medienunternehmen einen starken Impuls setzen, Diversität als Vorteil für Unternehmenserfolg zu sehen“, sagt Stiftungsvorstand Lilo Wanders und ergänzt: „Diversität betrifft uns alle. In einem Unternehmen, in dem eine queere Person so sein kann, wie sie ist, können sich alle frei fühlen. Verständnis



für den individuellen Lebensentwurf empowert und baut Barrieren ab.“ Zu solchen Unternehmen zählen zum Beispiel auch die REWE Group und die Krombacher Brauerei. Beide Firmen sind vom Ansatz der COME OUT!-Stiftung so überzeugt, dass sie ihr für die kommenden Projekte Geld gespendet haben.

MÄNNER BRAUCHEN CHIC



brillen-chic
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064 · 12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR

„Die AfD ist eine gefährliche Alternative für LSBTIQ*“

Queerbeauftragter Sven Lehmann (Grüne) im Interview

Ndd. Sven Lehmann ist seit 1999 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen und seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. 2018 bis 2021 war er Sprecher für Queerpolitik. Seit 2021 ist er Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und seit Anfang 2022 Deutschlands erster Queerbeauftragter der Bundesregierung.

Die Straßenfeste und CSDs erhalten in NRW in diesem Jahr erstmalig je 5000 Euro an finanzieller Unterstützung - bisher aber nur in unserem Bundesland. Wäre das nicht auch in ganz Deutschland wünschenswert? Unterstützt Du das?

Wie der ganzen Community bedeuten auch mir CSDs sehr viel. Diese Demonstrationen feiern den Mut, sich gegen Diskriminierung zu verteidigen, um in Freiheit und in Würde leben und lieben zu können. Auf CSDs werden die politischen Forderungen der Community in die breite Öffentlichkeit getragen. Und für LSBTIQ* gibt es noch immer viele Gründe, auf die Straße zu gehen. Gerade in diesem Jahr, wo es so viele Angriffe auf CSDs gab.

In die CSD-Organisation fließen viel Zeit und Energie, fast ausschließlich rein ehrenamtlich. Wir unterstützen das. So nutzen einige Städte und Gemeinden Gelder

über unser Programm „Demokratie leben“, um CSDs zu unterstützen. Ich finde es toll, dass nun auch in NRW die CSDs finanziell unterstützt werden und die Landesregierung der Community vor Ort den Rücken stärkt. 5.000 € helfen vor allem den CSDs in kleineren Städten, wo es nicht so viele Sponsor*innen gibt.

Beim Thema neue Richtlinien in der Blutspende gibt es ja viel Kritik von Verbänden und den Aidshilfen. Karl Lauterbach hat im Vormonat im FRESH-Interview die neuen Richtlinien uneingeschränkt verteidigt. Siehst Du das anders?

Die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität sind bei der Blutspende keine Rückstellungsgründe mehr. Das wurde gesetzlich klargestellt und das ist die gute Nachricht nach Jahrzehnten der Diskriminierung. Allerdings stellt die Bundesärztekammer immer noch Menschen pauschal von der Blutspende zurück, ohne dass sie das ausreichend begründet. Safer Sex oder Prepp spielen gar keine Rolle in den Abfragen, obwohl beides großen Einfluss auf das Risiko hat. Da kann ich die Kritik der Verbände nachvollziehen.

Die AfD gewinnt mehr und mehr Stimmen. Auch in der Community gibt es viele, die sich mit pauschalen Verunglimpfungen und rechtem Gedankengut lautstark hervortun. Wie gefährlich ist die AfD in puncto Schwule, Lesben und Trans*? Was würdest Du einem schwulen jungen Mann sagen bzw. raten, der vorhat, AfD zu wählen?

Wer das Programm und die Reden anschaut und Social-Media-Beiträge ernst nimmt, dem muss klar sein: Die AfD ist eine gefährliche Alternative für LSBTIQ*. Wir sollen entrechtet und wieder in die Unsichtbarkeit gedrängt werden. Die AfD will die Ehe für alle wieder abschaffen. Im Unterricht über LSBTIQ* zu sprechen gilt für sie als „Propaganda“ und „Angriff auf die traditionelle Familie“. Nationalistischer Stolz statt Pride. Da sollte man sich von einer Alice Weidel nicht täuschen lassen.



Der völkische Höcke-Flügel ist in der AfD so mächtig wie nie zuvor. Die AfD radikalisiert sich weiter und weiter. Der Verfassungsschutz beobachtet, dass Rechtsextreme immer offener und aggressiver gegen LSBTIQ* agitieren. Jegliche Abweichung von der heteronormativen Kleinfamilie gilt in ihrer völkisch-biologistischen Ideologie als „Zersetzung des Volkskörpers“, als Anzeichen von gesellschaftlichem Verfall.

Mich erschreckt vor allem diese Verachtung für Menschen, die sich bei der AfD Bahn bricht. Eine Gesellschaft, in der Hass, Verachtung und Wut gefeiert, gar angestachelt werden, ist keine Gesellschaft, in der Minderheiten wie LSBTIQ* sicher sind. Das sollte jedem klar sein.

Wann dürfen wir denn nun mit dem Selbstbestimmungsgesetz rechnen? Woran liegen die Verzögerungen? Sicher nicht an den Grünen, oder?

Trans*, inter* und nicht-binäre Menschen warten schon ewig auf das Ende staatlicher Bevormundung. Mit dem Selbstbestimmungsgesetz werden wir das unwürdige Transsexuellengesetz abschaffen. Das ist historisch. Statt psychiatrischer Zwangsgutachten und teurer Gerichtsverfahren soll künftig eine Eigenerklärung beim Standesamt ausreichen, um den korrekten Geschlechtseintrag und Namen zu erhalten. Das war immer eine zentrale Forderung aus der Community.

Ende August hat die Bundesregierung endlich den Gesetzentwurf beschlossen. Jetzt beginnt das parlamentarische Verfahren im Bundestag. Die Fraktionen können nun über Verbesserungen beraten und entscheiden über den Zeitplan. Laut Innenministerium wäre ein In-

krafttreten am 1.11.2024 möglich. Die Fraktionen sollten prüfen, ob das schneller geht. An den Grünen wird es sicher nicht scheitern.

Wir sollten das Thema Homophobie Gewalt nicht vergessen. Reicht Prävention alleine aus? Wie können wir es schaffen, oder noch besser, wie kannst Du erreichen, dass die Zahlen nicht weiter steigen und die Gewalt nachlässt?

Laut offiziellen Zahlen gibt es jeden Tag mindestens drei Angriffe auf LSBTIQ* in Deutschland. Die Dunkelziffer ist deutlich höher. Bei allen Fortschritten: LSBTIQ* bleiben eine verwundbare Gruppe. Das gehört leider zur traurigen Realität. Gezielt geschürter Hass auf Regenbogenflaggen, Kampagnen gegen den Pride-Monat oder tägliche Angriffe auf das Selbstbestimmungsgesetz ermutigen Menschen, ihre Vorurteile und ihren Hass auch gewalttätig auszuleben. Die Antwort auf die zunehmenden Übergriffe muss sein: mehr Schutz, bessere Gesetze gegen Diskriminierung, mehr Solidarität auf allen politischen Ebenen mit LSBTIQ*! Daher ist es so wichtig, dass sich die Innenminister*innen der Länder erstmals verpflichtet haben, die Prävention, Erfassung und Bekämpfung von LSBTIQ*-feindlicher Gewalt zu verbessern. NRW-Innenminister Reul muss das auch für NRW umsetzen. Dazu gehören auch Ansprechpersonen bei den Polizeien und interne Fortbildungen. Im Bundestag haben wir ein Gesetz verabschiedet, um Hasskriminalität gegen LSBTIQ* zukünftig besser zu ahnden. Denn jeder Mensch hat es verdient, frei, sicher und offen in dieser Gesellschaft leben zu können. Wer Hasstaten gegen LSBTIQ* ausübt, muss ab jetzt mit der vollen Härte des Strafrechts rechnen!



„Die AfD arbeitet gegen alle Minderheiten!“

Julian Kull (LiSL) im FRESH-Magazin-Interview

dd. Julian Kull kommt aus Köln, ist 28 Jahre alt. Er ist der Landesvorsitzende in NRW der Liberalen Schwulen, Lesben, Bi, Trans und Queer NRW (LiSL). Dazu ist er Beisitzer im Kreisvorstand der FDP in Köln. FRESH sprach mit ihm über aktuelle Themen.

Julian, Du bist bei LiSL in NRW aktiv und setzt dich somit für die Rechte von queeren Menschen in NRW und darüber hinaus ein. Was ist Deine wichtigste Forderung, oder welches ist zur Zeit Dein wichtigstes politisches Anliegen?

Viele der queerpolitischen Forderungen im Bund sind oder werden zeitnah durch die Ampel-Regierung umgesetzt, was mich sehr freut. Dadurch hat sich eines meiner Themen endlich erledigt, das leidige Blutspendeverbot. Das ist natürlich nur ein Meilenstein und noch nicht das Ende, denn wir müssen immer noch für die Gewissheit kämpfen, dass uns unsere Rechte nicht wieder weggenommen werden. Aus diesem Grund ist eine meiner Hauptforderungen die Grundgesetzesänderung des Artikel 3. Die drei Ampelparteien fordern dies auch seit langem. Aktuell scheitert es an der CDU/CSU, welche sich in diesem Thema nicht bewegt. Leider hat Hendrik Wüst sein Versprechen, sich für die Grundgesetzesänderung einzusetzen, bisher nicht erfolgreich umgesetzt. Es ist schön, sich auf dem CSD für solche Forderungen feiern zu lassen, doch auf Worte müssen Taten folgen. Hier vermisste ich den anfänglichen Elan der schwarz-grünen Landesregierung in diesem Thema. Daneben beschäftigt mich der zunehmende Hass in unserer Gesellschaft, der sich immer wieder und immer mehr an queeren Menschen entlädt. Dazu nachher vielleicht mehr.

Die Straßenfeste und CSDs erhalten in NRW durch die schwarz/grüne Landesregierung in diesem Jahr erstmalig je 5000 Euro an finanzieller Unterstützung. Warum hat die FDP in NRW eine solche Unterstützung trotz Forderungen aus der Community auch unter Schwarz/Gelb nicht gefordert und umgesetzt?

Ich persönlich musste auch erst von der CSD-Förderung überzeugt werden. Warum? Weil ich die CSDs immer noch als Demo sehe und finde, dass der Staat nicht in die Meinungsbildung und das Demonstrationsrecht eingreifen sollte. Eine Klimademo würde auch nicht vom Staat finanziell unterstützt.

Ich kenne jedoch auch die ganzen kleinen CSDs in NRW und weiß, dass diese mit knappen finanziellen Mitteln alles stemmen. Ich persönlich habe mich deshalb auch zuletzt für die finanzielle Förderung ausgesprochen und die Familienministerin aufgefordert, ihre Versprechen umzusetzen.

Die AfD gewinnt mehr und mehr Stimmen. Auch in der Community gibt es viele, die sich mit pauschalen Verunglimpfungen und rechtem Gedankengut lautstark hervortun. Was würdest Du einem schwulen jungen Mann sagen bzw. raten, der vorhat, AfD zu wählen?

Die AfD ist eine rechtsnationale populistische Partei. Sie lehnt queer-politische Fortschritte konsequent ab und will auch Erreichtes für die queere Community wieder rückgängig machen. So etwa will die AfD die „Ehe für Alle“ wieder abschaffen oder aber auch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) abschaffen. Wir sehen doch beinahe täglich, wie sie sich äußern und was von ihnen geäußert wird. Die AfD zeigt immer offener ihr menschenverachtendes Gesicht und legt die Axt an unsere Verfassung. Ich würde einem schwulen jungen Mann raten, wenn er in Deutschland in Sicherheit einen anderen Mann lieben möchte, sollte er niemals das Kreuz bei der AfD machen. Und er sollte nicht den queeren Aushängeschildern der AfD glauben schenken, dass die AfD angeblich die Schwulen vor der Islamisierung unseres Landes schützt. Die AfD arbeitet gegen alle Minderheiten.

Bei der kürzlich durchgeführten Landtagswahl stand auf einem FDP-Wahlplakat „Vom Gendern kommen auch nicht mehr Lehrerinnen“ von deinem Parteikollegen Elias Shieh. Findest Du das in Ordnung?

Gemeint ist ja wohl, dass Debatten um das Gendern in Schulen die wirklichen bildungspolitischen Herausforderungen überlagern. Hierbei handelt es sich um eine kommunikative Überspitzung. Und zum Gendern: Ich persönlich gendere selten mit Doppelpunkt oder Ähnlichem. Ich nutze geschlechterneutrale Kommunikation oder führe die weibliche und männliche Form aus, beispielsweise „Lehrerinnen und Lehrer“. Das soll aber jeder und jede für sich entscheiden. Wir Liberale sind für die Freiheit der Sprache. Gendern darf nicht bestraft oder belohnt werden. Universitäten dürfen nicht deswegen schlechtere Noten geben, weil jemand gendert oder nicht.

Beim Thema neue Richtlinien in der Blutspende gibt es ja viel Kritik von den Aidshilfen. Karl Lauterbach hat im Vormonat im FRESH-Interview die neuen Richtlinien uneingeschränkt verteidigt. Siehst Du das anders?

Die Richtlinie ist ein großer Schritt in die richtige Richtung. Sicher kann man das eine oder andere noch verbessern. Aber jetzt musste das erst einmal in der Grundsatzfrage geklärt werden, dass die sexuelle Orientierung keine Kategorie für Diskriminierung sein darf. Wir können nämlich nicht sagen, dass wir genug Blut haben. Unser erstes Ziel als Gesellschaft muss sein, dass wir für unsere Kranken genug Blutkonserven zur Verfügung haben.

Wann dürfen wir denn nun mit dem Selbstbestimmungsgesetz rechnen? Woran liegen die Verzögerungen? Sicher nicht an der FDP, oder?

Das Gesetz hat jetzt das Parlament erreicht. Ich erwarte von den Bundestagsfraktionen der Ampel, dass sie jetzt nicht die Grundsatzdebatten neu führen, die bereits in der Regierung lange gedauert haben. Als LiSL halten wir den Entwurf weitgehend für sachgerecht und so formuliert, dass er auch gesellschaftliche Akzeptanz findet.



Wir sollten das Thema homophobe Gewalt nicht vergessen. Nach dem Mord an Malte in Münster fragen viele: Reicht Prävention alleine aus?

Allen vorweg sehe ich einen Anstieg durch Populismus und Hass, auch und vor allem im Internet. Immer häufiger mündet der verbale Hass in Gewalt. Aus diesem Grund freut es mich sehr, dass es Justizminister Marco Buschmann erreicht hat, dass homo- und transfeindliche Hassgewalt jetzt explizit so behandelt wie rassistische Hassgewalt. Homo- und transfeindliche Motive verschärfen die Strafzumessung. Nun müssen Polizei und Staatsanwaltschaften in NRW diese neue Strafbestimmung auch in Ermittlung und Anklagevorbereitung in die Praxis umsetzen. Hier ist noch viel zu tun für die Landesregierung, leider macht das aber aktuell nicht den Eindruck, dass diese hier die richtigen Weichen bereits gestellt haben.

Winter PRIDE 02 DEZ 23

DÜSSELDORF

14⁰⁰ FRISCHFLEISCH WAR ICH AUCH MAL
Lesung mit Matthias Gerschwitz Oststraße 118, Park-Kultur

16³⁰ STANDING STRONG TOGETHER
Demonstration Charlottenstraße, Aufstellung ab 16 Uhr

20⁰⁰ QUEER – PRIDE – NIGHT
Eine Nacht auf der Kö voller Kunst und Solidarität
KÖ 106, Einlass ab 19 Uhr

23⁰⁰ DANCING
KÖ 106

Durchgeführt in Kooperation von Pride e.V. und dem Queeren Zentrum Düsseldorf e.V.

The Rolling Stones: „80 ist das neue 79“

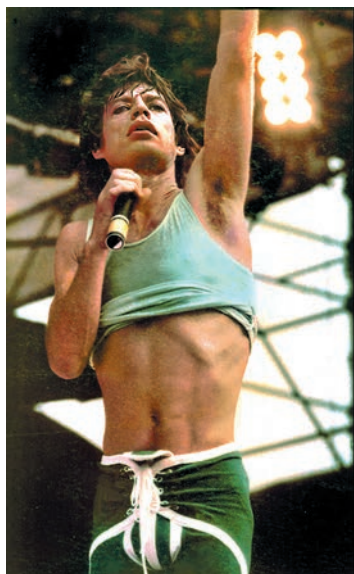
Mick Jagger (Rolling Stones) im FRESH-Interview

Nma. Es ist ein offenes Geheimnis: „Hackney Diamonds“, das 24. Studio-Album der Rolling Stones, war eine schwere Geburt. Und auch ein Interview-Termin mit Sir Mick Jagger zu arrangieren, ist alles andere als einfach. Schließlich muss der 80-Jährige zu Staatsbanketten mit König Charles III und Präsident Macron – oder in wichtige TV-Shows, in denen er die charmante Plaudertasche gibt. Da bleiben für FRESH nur mal 15 Minuten Zeit, die sich aber als äußerst kurzweilig und informativ erweisen.

Mick, Euer letztes Album „A Bigger Bang“ liegt 18 Jahre zurück. Habt Ihr etwa gewartet, bis wirklich niemand mehr mit neuen Stones-Songs gerechnet hat – bis da kein Druck und keine Erwartungshaltungen mehr vorhanden waren?

(lacht) Ich schätze, man hat uns zwischenzeitlich tatsächlich aufgegeben. Dabei haben wir ja ein Blues-Album veröffentlicht und ständig aufgenommen – wir haben über die Jahre etliche Sessions abgehalten, aber das Resultat war nie das, was wir uns erhofft hatten. Es war nicht gut genug. Dann haben wir uns 2022 entschieden, es ein letztes Mal zu versuchen. Wir haben einen neuen Produzenten verpflichtet, die Köpfe zusammengesteckt und geschaut, was dabei herauskommt.

Keith Richards bezeichnet die Aufnahmen als „Blitzkrieg“, von dem er sich erst mal erholen müsse. War es wirklich



so anstrengend – oder ging letztlich alles ganz schnell?

Ich spreche kein Deutsch – insofern weiß ich nicht, was das Wort bedeutet. Aber: Es ging überraschend schnell. Wir hatten entschieden, uns eine Deadline zu setzen – was wir ewig nicht mehr getan hatten. Einfach, um uns ein bisschen unter Druck zu setzen. Wir fingen irgendwann im November an und legten uns darauf fest, am Valentinstag 2023 fertig zu sein. Was durchaus ehrgeizig war. Aber wir haben tatsächlich zwei bis drei Stücke pro Tag geschafft – und das Ganze in drei Wochen durchgezogen.

Die Songs warten mit einer imposanten Gästeliste auf: Paul McCartney, Bill Wyman, Stevie Wonder, Elton John und Lady Gaga. Kommerzielles Kalkül oder purer Zufall?

Einige davon sind reiner Zufall. Wir haben ja u.a. in Los Angeles aufgenommen – wo immer jemand an neuer Musik bastelt. Und im Henson Studio war ständig jemand, den wir kannten – zum Beispiel Lady Gaga. Sie kam in den Kontrollraum, hat sich angehört, was wir machen, und hat dann mitgesungen. Und was Paul betrifft: Er war in LA, um eine Woche mit Andrew Watt zu arbeiten, und wir haben ihm einfach einen Tag davon geklaut. Wir meinten zu ihm: „Warum spielst du nicht mit uns – das wollten wir doch schon immer mal machen?“ Und mit Bill war es so, dass wir noch diese beiden Songs mit Charlie Watts hatten, die wir sehr mochten und die von 2019 datieren. Wir hielten es für eine gute Idee, wenn Bill mit Charlie spielt und die Original-Rhythmus-Sektion quasi noch einmal für ein Stück zusammenkommt. Bill fand das ebenfalls toll. Was Elton betrifft, so haben wir nach jemandem gesucht, der halt ein bisschen Boogie-Woogie im Hintergrund spielt. So, wie wir das früher oft gemacht haben. In den guten alten Tagen. (lacht) Darin ist Elton sehr gut – er beherrscht diesen altmodischen Boogie-Style, der nicht so sehr hervorsteht.

In Fan-Kreisen heißt es: Es kann keine Stones ohne Charlie geben. Wie denkst Du darüber?



Foto: Copyright: Dave Hogan

Was soll ich dazu sagen? Wenn einige Leute so denken, bitte. Ich finde, wir haben auch als Trio noch etwas zu sagen. Und so lange das der Fall ist, werden wir weitermachen. Was nicht heißt, dass ich Charlie nicht vermisse – natürlich tue ich das.

Warum der Slang-Begriff „Hackney Diamonds“ als Albumtitel – hast Du Erfahrung mit Einbrechern?

(lacht) Ich hatte Leute, die meine Autos mit Schlüsseln zerkratzt haben und solche Sachen. Meine Windschutzscheibe wurde bislang aber noch nicht eingeschlagen. Doch im Ernst: Ich hielt den Titel allein deshalb für gut, weil es heutzutage nicht leicht ist, mit etwas aufzuwarten, das noch nicht verwendet wurde. Das ist das eine. Und dann sind wir ja eine Band aus London – es war mir wichtig, das zum Ausdruck zu bringen.

Ist „Hackney Diamonds“ nun das letzte Album der Stones oder arbeitet Ihr tatsächlich schon am Nachfolger?

Wir sind wirklich dabei, ein weiteres Album zu machen. Und wir sind da schon ziemlich weit, weil wir während der „Hackney Diamonds“-Session über 23 Songs aufgenommen haben. Von daher ist das hier nur der erste Teil. Ich schätze, wir werden noch ein paar zusätzliche Stücke aufnehmen und dann schauen, was uns am besten gefällt. Deshalb ist da auch noch nicht Schluss.

Klingt, als ob Ihr gerade eine sehr kreative Phase erlebt. Oder ist das Torschlusspanik?

Nein, es ist definitiv eine Phase, in

der wir endlich wieder richtig kreativ sind. Schließlich entstanden die meisten Songs erst vor kurzem, und die Aufnahmen des Albums gingen sehr schnell vonstatten. Von daher: Wir sind gerade gut drauf, und das ist ein tolles Gefühl.

Geht Ihr mit dem Album auf Tour – wie bei den Stones üblich?

Wir würden das gerne für nächstes Jahr anpeilen – dann schon mit dem nächsten Album im Gepäck. Aber: Bislang ist nichts gebucht, und deshalb haben wir noch nichts angekündigt.

Woher nimmst du mit 80 überhaupt die Energie für Tourneen und stressige Sessions? Was ist dein Geheimnis?

(lacht) Nun, es ist wirklich nicht der einfachste Job der Welt – so viel ist sicher. Man braucht eine Menge Energie dafür – wie das Album zeigt. Rockmusik muss Energie haben, sonst funktioniert sie nicht. Und wir hätten ja auch ein Album machen können, das sehr entspannt anmutet. Vielleicht sogar eins, das wehmütig, leise und zurückhaltend klingt. Aber das haben wir nicht. Einfach, weil wir das nicht wollten. Ich bin der Meinung, dass gute Rockmusik energetisch sein muss und ich liebe es, energetische Songs zu schreiben. Eben Sachen wie „Bite My Head Off“, aber auch alles, was mindestens 150 Beats pro Minute aufweist. Das ist mein Ding. Und ich fühle mich gerade sehr energetisch.

Also ist 80 das neue 40?

Nicht ganz. (kichert) Es ist eher das neue 79!

Interview: Marcel Anders

Bastian tobt sich gerne modisch aus und hat mit George seine Muse gefunden.

DU BIST EINMALIG

UND VERDIENST EINE MASS-
GESCHNEIDERTE HIV-THERAPIE



Ob Pille, Spritze oder Infusion – sprich mit deinem/r Ärzt*in über eine Therapie, die zu dir passt.

viiV
Healthcare

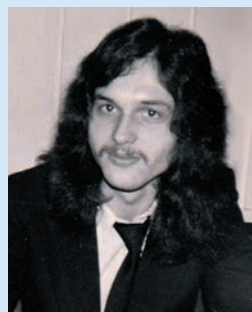
Mehr zum Leben mit HIV unter [livlife.de](https://www.livlife.de)

KULTURANEKNOTE

Engagement für queere Emanzipation

Reinhard Schmidt, ein Mann der ersten Stunde

Reinhard Schmidt, geboren 1948, wuchs in Hannover auf. Studienbedingt ging er 1970 nach Bochum und studierte an der Ruhr-Universität Psychologie. Zu dieser Zeit war er noch nicht geoutet und entdeckte am Schwarzen Brett der Uni einen Aushang zweier lesbischer Studentinnen mit dem Aufruf zur Gründung einer Homosexuellen Aktionsgruppe (HAG). Reinhard schloss sich ihr beim Gründungstreffen an. Bis heute ist er stolz darauf, dass die HAG ein Jahr



nach der Liberalisierung des Paragrafen 175 bundesweit die erste offizielle Gruppe war, die sich für Emanzipation und Gleichberechtigung einsetzte. Und zwar noch vor Berlin, wo sich eine solche Gruppe erst ein Jahr später bildete. Schon damals gingen die Mitglieder der Bochumer HAG auf Einladung von Lehrerinnen und Lehrern in Schulklassen, um Aufklärungsarbeit zu leisten. Nachdem er nach seinem Studium viele Jahre als Schulpsychologe gearbeitet hatte, wurde er hauptamtlicher Koordinator von SCHLAU DÜSSELDORF, einer Initiative, die sich bis heute mit Schulbesuchen für gleiche Rechte und Akzeptanz sowie gegen Diskriminierung und

Vorurteile über unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Lebensweisen einsetzt. Zu den Meilensteinen seines Lebens gehört auch die erste Demonstration von Homosexuellen in Deutschland, die im April 1972 von der Münsteraner „Homophilen Studentengruppe“ (HSM) organisiert wurde. Gemeinsam mit über hundert mutigen Aktivist*innen zog Reinhard durch Münsters Innenstadt. Damit wurde eine gesellschaftliche Entwicklung angestoßen, die viele Jahre später unter anderem in der „Ehe für alle“ mündete. 1972 drehte der WDR eine Reportage über die HSM und die HAG, in der auch Reinhard zu Wort kam, und als der WDR im vergangenen Jahr eine weitere Dokumentation erstellte, diesmal über das Jubiläum der Demonstration in Münster vor 50 Jahren, war er wieder dabei, doch jetzt als Zeitzeuge. Im Jahr 2020 gab er mit anderen Autoren ein Buch über die Aufarbeitung der Geschichte der HAG Bochum heraus. 2023 erschien eine Dokumentation, in der er die Entstehung und den Entwicklungsverlauf von SCHLAU DÜSSELDORF beschrieb. Was sich Reinhard für die queere Zukunft wünscht: Dass noch mehr Schulen als bisher das Projekt SCHLAU zu Workshops einladen (www.schlau.nrw).

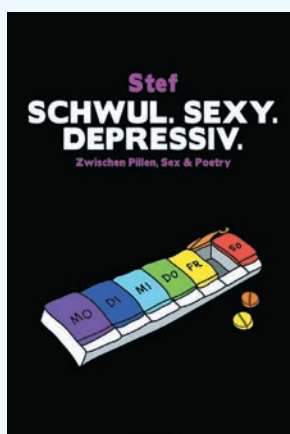
Tom Dillinger



Theater Dortmund: "I wanna be loved by you"

dd. Wir lernen zu lieben, denn wir üben miteinander, an uns selbst, in allen Arten von Beziehungen. Die Stars unserer Zeit, wie Beyoncé und Jay-Z, leben uns vermeintlich vor, wie das geht und wir genießen es, sie scheitern zu sehen. Was wir dabei leicht vergessen: Beziehung ist Verhandlungssache und Liebe ist keine endliche Ressource. Shari Asha Crosson inszeniert mit „I wanna be loved by you“ eine humorvolle Liebeserklärung an die unendlichen Möglichkeiten des queeren Zusammenseins unter dem Motto „Jung, lesbisch, schwarz sucht...“. Termine: 12.11. und 17.11. Es folgen weitere Termine im Lauf der Spielzeit. Weitere Infos www.theaterdo.de

BUCHTIPPS



Außergewöhnliche Autobiografie

„Schwul. Sexy. Depressiv. Zwischen Pillen, Sex & Poetry“ von Stef

vrk. Stef, geboren 1996, ist ein erfolgreicher deutscher Poetry-Slammer. In diesem Buch berichtet er auf satirisch-humoristische Art und Weise aus seinem Leben und erzählt von seinen griechischen Wurzeln, von seinem Coming-Out als schwul, von Mobbing in der Schule, von Ärger mit der Polizei, von tragischen Liebesbeziehungen, von psychischen Störungen. Wie er zum heutigen Menschen wurde. Ein Mensch mit Ecken und Kanten, dem das Schicksal manchmal übel mitgespielt und der trotzdem nie seinen Lebensmut verloren hat. Vor allem queere Menschen aus Stefs Generation, die mit Poetry Slam etwas anfangen können, dürften von diesem Buch wirklich begeistert sein.

192 Seiten, 15 Euro, ISBN 9783910775046, Satyr Verlag

Gegen die grassierende Polemik

„Die anderen Geschlechter“ von Dagmar Pauli

nhb. Auf dem Rücken einer seit jeher diskriminierten Minderheit werden derzeit erbitterte, ideologisch verfärbte Debatten ausgefochten. Bei all den unfundierten Meinungen, die synonym zu Fakten durch die Medien geistern, ist es schwer, hinterher zu räumen. Dagmar Pauli steuert hier ein aufklärerisches Sachbuch bei, das der grassierenden Polemik mit geduldiger Sachlichkeit begegnet. Auf Basis ihrer jahrzehntelangen Arbeit mit nicht-binären und trans Personen erläutert sie, wie komplex und individuell die Prozesse jeder Transition und Findung der Geschlechtsidentität sind. Ein differenziertes und letztendlich unverzichtbares Buch!

272 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-406-80728-2, C.H Beck

Ungleiches Trio auf der Flucht

„Aus Sternen und Staub“ von T.J. Klune

fb. Bereits zwei Jahre vor seinem internationalen Durchbruch mit „Mr. Parnassus' Heim für magisch Begabte“ schrieb T.J. Klune „Aus Sternen und Staub“, das nun ebenfalls übersetzt wurde. Darin trifft der schwule Journalist Nate im Ferienhaus seiner gerade verstorbenen Eltern auf einen wort-



kargen Ex-Marine in Begleitung eines seltsamen kleinen Mädchens. Aus der anfänglichen Bedrohung wird schließlich tiefe Sympathie. In diesem Klune-Buch geht es um Regierungsgeheimnisse und eine außerirdische Lebensform, meisterhaft erzählt in einer packenden Fluchtgeschichte, in der sich auf die typische Art des Autors langsam, aber stetig auch wieder eine homoerotische Komponente entfaltet. Emotional, spannend, philosophisch – was will man mehr!

480 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-453-27445-7, Heyne

Dagmar Pauli

Die anderen Geschlechter

Nicht-Binarität und ganztrans* normale Sachen

C.H-Beck

Den Schmerz wegtanzen

Alli Neumann hat Lust zu feiern

fb. Viele dürften Alli Neumann durch ihre Mitwirkung in der in diesem Jahr ausgestrahlten zehnten Staffel von „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ kennen. Nun

hat die Tochter eines Deutschen und einer Polin mit „Primetype“ ihr zweites Album veröffentlicht. Die 1995 in Solingen geborene Alli macht sich immer wieder öffentlich für Feminismus, LGBTIQ-Rechte und gegen Obdachlosigkeit stark und beweist mit den bereits vorab veröffentlichten Singles „blue“ oder „berlin nightlife“ ihre große Vielseitigkeit. In „blue“ geht es eigentlich um den Schmerz bei Trennungen, und trotzdem ist hier ein poppiger Dance-Hit entstanden. In „berlin nightlife“ steht eine spontane Partynacht im Mittelpunkt, was eigentlich so gar nicht Allis Ding ist, sie in diesem speziellen Fall aber zu Höchstleistungen angespornt hat. Mit ihr feiern kann man auch, wenn sie in diesem Monat in Köln gastiert. 20/11/23, 20:00, Live Music Hall Köln. Weitere Infos unter: <https://www.allineumann.com/>



Foto: Stephanie Braun

Darum lieben wir ihn

Volkan Baydars erste deutsche Single

fb. Seit mehr als 20 Jahren steht der in Hamburg geborene Volkan Baydar, Sohn türkischer Eltern, im Rampenlicht. Als Sänger des Pop-Duos „Orange Blue“ verbuchte er Hits wie „She’s Got That Light“ oder „Can Somebody Tell Me Who I Am?“. Nun hat Volkan mit „Denn wir lieben es“ seine erste Single in deutscher Sprache veröffentlicht. Bei dem jazzig-groovigen Song hat sich der Singer-Songwriter mit der samtweichen Stimme abermals Unterstützung mit ins Boot geholt: Starpianist Joja Wendt, ebenfalls gebürtiger Hamburger, unterlegt den swingenden Ohrwurm mit seinen charakteristischen Klavierklängen. „Wir lieben es, wer wir sind und was wir tun“ sind gleich die ersten Zeilen des Liedes und können gerne auch als selbstbewusste Hymne für die Community verstanden werden, zumal Volkan Baydar immer wieder gerne auch auf Szeveranstaltungen wie dem CSD in Berlin aufgetreten ist. Ein spannender Vorbote für das deutschsprachige Soul/Pop-Album Volkans, das noch in diesem Jahr erscheinen soll. <https://www.volkanbaydar.com/>



Foto: Marie Brenner

Fanliebling auf Tour

Luca Hänni kommt nach Köln

fb. Es ist schon elf Jahre her, dass die Zuschauer von „Deutschland sucht den Superstar“ Luca Hänni zum Sieger wählten. Wie kaum ein anderer konnte er sich in den Folgejahren als feste Größe im Entertainmentbusiness behaupten, erst vor kurzem ging er bei der achten Staffel von „The Masked Singer“ ebenfalls als Gewinner hervor. Auch ESC-erprobt ist der gebürtige Berner, der 2019 für die Schweiz mit dem poppig-treibenden „She Got Me“ einen hervorragenden vierten Platz belegte. Fünf Studioalben hat der mittlerweile 29jährige seit seinem DSDS-Sieg veröffentlicht, die oftmals auf den Chart-Spitzenplätzen landeten. Mit mehr als einem Dutzend bekannter Singleauskoppelungen kann man bei Lucas Liveauftritten ordentlich mitsingen, zumal der charmante junge Mann eine enorme Bühnenpräsenz an den Tag legt. Davon kann man sich nun auch bei seiner aktuellen Clubtour wieder überzeugen, bei der er auch in Köln Station macht. 23/11/23, 20:00, Club Bahnhof Ehrenfeld Köln, <https://www.lucamusic.ch/>

HOCHZEITSFEIERN
SEMINARE
BETRIEBSFETEN
100% TOLERANT
100% OFFEN
100% GAY FRIENDLY

UPH UnPerfekthaus
 KREATIVSZENE + RESTAURANT + HOTEL

Das UnPerfekthaus in Essen ist einer der vielfältigsten Orte im ganzen Ruhrgebiet.
www.unperfekthaus.de

Zum Pümpchen
 die etwas andere Kneipe!
 Neu: Mit großer Außenterrasse

wechselnde Motto Partys

viele nette **Gäste** **Öffnungszeiten**
 Täglich ab 10:00 Uhr bis ENDE offen!

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!
 Dein Pümpchen Team

ÖFFNUNGSGARANTIE
 WENN ANDERE SCHLIESSEN GEHT ES BEI UNS ERST RICHTIG LOS!!!!

Kopstadtplatz 23 - 45127 Essen - 0201 / 452 98 29

Schwuler Engländer und Madonna-Freund

Rupert Everett ist als queeres Multitalent seit Jahrzehnten erfolgreich



Foto: © Corbis, 20th Century Fox, Sony Universal, Warner, 20th Century Fox, Paramount, USA

fb. Kaum ein anderer Schauspieler hat seine sexuelle Orientierung schon so früh öffentlich gemacht wie Rupert Everett. Bereits in den schwierigen Jahren der Thatcher-Regierung sah er für sich selbst gar keine andere Wahl, als sich zu seiner Homosexualität zu bekennen. „Auf keinen Fall hätte ich mich verstellen können. Ich war so stolz darauf, ein Teil der schwulen Szene zu sein“, hat er später in einem Interview gesagt. Geboren wurde Everett im englischen Burnham Norton in der Grafschaft Norfolk im Jahr 1959. Als er Mitte der 1970er Jahre nach London zog, begann eine für ihn aufregende und wilde Zeit, in der er nicht nur viel mit Drogen experimentierte, sondern schließlich auch Affären mit Paula Yates und Susan Sarandon hatte. Zu Männern fühlte sich Rupert aber schon immer mehr hingezogen, und gleich in seinem ersten Filmerfolg konnte man das auch auf der Leinwand sehen.

„Another Country“ entstand im Jahr 1984 und ist nach Meinung Everetts bis heute einer seiner besten Filme. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Guy Burgess, der sich in den 1930er Jahren weigert, seine Homosexualität zu unterdrücken, und daraufhin zu einem Spion für die Russen wird. Hauptdarsteller Everett, der die Rolle zuvor auch schon auf Londoner Theaterbühnen gespielt hatte, wurde über Nacht zum neuen Star. Europäische Arthouse-Regisseure wurden auf ihn aufmerksam und drehten Filme, in denen der athletische und gutaussehende Beau seinen Körper in erotisch-knisternen Szenen zur Geltung bringen konnte – auch immer mal wieder in schwulem Kontext: „Chronik eines angekündigten Todes“ von Francesco Rosi, „Brille mit Goldrand“ von Giuliano Montaldo und der in Venedig spielende Paul-Schrader-Film „Der Trost von Fremden“ zählen hierbei zu den sehenswertesten.

In den 1990er Jahren wurde Rupert Model für Yves Saint-Laurent und wirkte mehr und mehr auch in Hollywood-Filmen mit: in Robert Altman's Modesatire „Prêt-à-Porter“, in der Julia-Roberts-RomCom „Die Hochzeit meines besten Freundes“ oder in stargespickten William-Shakespeare- oder Oscar-Wilde-Verfilmungen wie „Ein Sommernachtstraum“ oder „Ernst sein ist alles“. Durch seine Freundschaft mit Pop-Diva Madonna war er auch in deren maßigem Kinofilm „Ein Freund zum Verlieben“ mit dabei. Immerhin hat er sie aber auch zur Coverversion von „American Pie“ überredet, in dessen Musikvideo er als Background-Sänger auftritt. Außerdem ist er Patenonkel von Madonnas Sohn David. Immer mal wieder hat sich Everett beschwert, dass ihm als offen schwulem Schauspieler kaum heterosexuelle Rollen angeboten werden. Aber aus seinen queeren Figuren hat er stets das Beste herausgeholt – man

denke nur an seinen Drag-Auftritt als Schuldirektorin Camilla Fritton in den beiden herrlich verspielten „Die Girls von St. Trinian“-Filmen oder seine Interpretation des alternden Oscar Wilde in dem von ihm selbst inszenierten „The Happy Prince“ im Jahr 2018. Wenn neue Filmangebote ausbleiben, schreibt Rupert auch gerne Bücher. Von seinen Romanen ist hierzulande „Wildes Weekend in Tanger“ am bekanntesten, seine humoristische Anekdotensammlung „Rote Teppiche und andere Bananenschalen“ war auch in deutscher Übersetzung ein Bestseller. Ab dem 23. November kann man den charmanten Engländer dann wieder auf der großen Leinwand erleben, wenn Sir Ridley Scotts Neuverfilmung der Lebensgeschichte von „Napoleon“ als bildgewaltiges Abenteuer startet. Die Titelrolle verkörpert darin Joaquin Phoenix, Everett spielt an dessen Seite Arthur Wellesley, den 1. Duke von Wellington.

Queerstreifen: Münster zeigt vier Tage neue queere Filme

fb. Herzlichen Glückwunschl! Zum bereits 25. Mal bringen die ehrenamtlichen VeranstalterInnen des Queerstreifen-Filmfestivals vier Tage lang aktuelle nicht-heterosexuelle Independent-Produktionen aus der ganzen Welt auf die große Leinwand. Eröffnet wird das Festival mit einem Live-Auftritt der A-cappella-Baritone „Three of a Kind“ im Café Classique mit anschließendem Sekttempfang. Danach stehen die unterschiedlichsten Filme auf dem Programm, die von Coming Outs und Liebesproblemen aus der ganzen Welt erzählen. In „Norwegian Dream“ (Foto) verlieben sich zwei sehr unterschiedliche Jungs in einer Fischfabrik am Fjord ineinander, in „Punch“ (siehe auch S. 13) entdeckt ein siebzehnjähriger Boxer seine Sympathien für einen offen schwulen



Maori. In „Mutt“ steht der junge Latino Feña im Mittelpunkt, der nach seiner Transition überlegen muss, wieviel Nähe zu den Menschen seines alten Lebens er noch zulassen möchte. Von lesbischer Liebe handelt sowohl

die österreichische Produktion „Breaking the Ice“, die in einem Eishockey-Team angesiedelt ist, als auch die kanadische Romanze „Polarized“, bei der es zwischen Lisa und Dalia funkt, und die dabei soziale, politische und

religiöse Schranken überwinden müssen. Da in diesem Jahr auch die Lesbenbewegung in Münster Jubiläum feiert und auf 50 Jahre politisches Engagement zurückblicken kann, zeigt Queerstreifen auf der großen Leinwand noch einmal die ZDF-Dokumentation „Zärtlichkeit und Rebellion“, die ebenfalls genau vor 50 Jahren entstand und damals zum ersten Mal weibliche Homosexualität auf die deutschen Bildschirme holte. Abgerundet wird das Jubiläumsprogramm durch einen Vortrag der Autorin Angela Steidele zu lesbischer Liebe im 19. Jahrhundert sowie einen Stadtrundgang mit der Dragqueen Liberty Lestrange zu den Anfängen der queeren Bewegung Münsters. 02/11/23 bis 05/11/23 Cinema Münster, weitere Infos unter <https://queerstreifen.de/>

Hör auf zu lügen

Film: ★★★★★☆

fb. Stéphane (Guillaume de Tonquédec) ist ein erfolgreicher, offen schwuler Schriftsteller, der nach 35 Jahren auf Einladung der Stadt an den Ort seiner Jugend zurückkehrt. Dort erinnert er sich an sein jüngeres Ich (Jérémy Gillet) und seine erste Sommerliebe zu seinem Mitschüler Thomas (Julien De Saint Jean), die im Geheimen ablaufen musste, da Thomas seinem Image als heterosexueller Herzensbrecher treu bleiben wollte. Der ältere Stéphane trifft schließlich auch auf Thomas' erwachsenen Sohn Lucas (Victor Belmondo, Enkel von Superstar Jean-Paul Belmondo), der mehr über seinen Vater erfahren möchte. Nach dem Bestseller von Philippe Besson hat Olivier Peyon

hier einen facettenreichen Film inszeniert, der mitunter an François Ozons Bestsellerverfilmung „Sommer 85“ erinnert, die eine ähnliche Geschichte erzählte und fast im selben Jahr angesiedelt war. Hier sind darüber hinaus aber auch noch zwei Zeitebenen äußerst geschickt miteinander verflochten worden. Bessons autobiografische Geschichte entwirft auch einen spannenden Diskurs über die Notwendigkeit des Schreibens und die Kraft der Worte. (deutsche Synchronfassung) Bundesstart am 16/11/23 u.a. im Apollo Aachen, Casablanca Bochum, Schauburg Dortmund, Bambi Düsseldorf, Astra Essen, Schauburg Gelsenkirchen, Filmpalette und Odeon Köln und Cinema Münster.



Joyland

Film: ★★★★★☆

fb. Haider (Ali Junejo) lebt mit seiner Frau Mumtaz (Rasti Farooq), seinem Bruder, dessen Frau und deren Kindern noch unter einem Dach mit seinem greisen Vater in Lahore. Bisher kümmerte er sich als Hausmann ums Kochen und seine Nichten, doch nun wurde ihm bei der Trans-Tänzerin Biba (Alina Khan) eine Stelle als Backgroundtänzer in einem erotischen Theater angeboten. Obwohl er weiß, dass seine Familie

das nicht gutheißen wird, nimmt er den Job an. Denn nachdem er Biba kennengelernt hat, ist er von der hübschen Transfrau so fasziniert, dass er sich sogar in sie verliebt. Saim Sadiqs Langfilmdebüt wurde 2022 in Cannes mit der Queer Palm ausgezeichnet und taucht tief ein in das heutige Pakistan, das zwischen Traditionen und Moderne oszilliert. Dass die eher konservative Familie Haiders mit dem „verruhten Milieu“ ihre Probleme hat, verwundert nicht.

Aber auch im direkten Umfeld Bibas kommt es zu Diskriminierungen und Mobbing, waseinen als Zuschauer betroffen macht.

(deutsche Synchronfassung) Bundesstart am 09/11/23 u.a. im Apollo Aachen, Casablanca und Endstation Bochum, Roxy Dortmund, Bambi Düsseldorf, Galeria Cinema Essen, Rex und Turistarama Köln und Cinema Münster.



Punch

Film: ★★★★★☆

fb. Jim (Jordan Oosterhof) wächst bei seinem allein erziehenden Vater Stan (Tim Roth) auf, der nach einer Profikarriere als Boxer zum Alkoholiker geworden ist. Nun projiziert er seinen Ehrgeiz auf seinen Teenager-Sohn Jim, den er ebenfalls zum Profiboxer machen will. Als Jim am Strand von einer Qualle gestochen wird, kommt ihm der Maori-Junge Whetu (Conan Hayes) zu Hilfe, der von allen im Dorf mit Spott und Häme übergossen wird, weil er offen zu seiner Homosexualität steht. Jim, der Whetu in der Vergangenheit ebenfalls drangsalierte, lernt diesen nun aus einem neuen Blickwinkel kennen und freundet sich sogar mit Whetu an. Welby Ings' Langfilmdebüt ist mit einem ausgesprochen guten Gespür für ästhetische

Bilder eingefangen, von den beeindruckenden neuseeländischen Locations bis hin zum durchtrainierten Körper des jungen Sportlers. Auch darstellerisch kann „Punch“ überzeugen: neben Tarantino-Star Tim Roth sind es vor allem die beiden jungen, unverbrauchten Hauptdarsteller, die diese zu Herzen gehende Geschichte mit ihren Leistungen zu tragen verstehen. (englische OV mit dt. UTs)

Mi 01/11/23, 20:15, Endstation Bochum
Mi 08/11/23, 19:00, Kamera Bielefeld
Mo 13/11/23, 21:15, Bambi Düsseldorf
Di 14/11/23, 21:00, Filmpalette Köln
Mi 15/11/23, 20:15
Lichtburg Oberhausen
Mo 20/11/23, 18:00, Apollo Aachen, 20:00, Astra Essen, 20:15, Rex Wuppertal und 20:45, Filmforum Duisburg

„UNERSCHROCKEN, EHRlich UND ERGREIFEND SCHÖN!“
LOUD AND CLEAR

„EIN WIRKLICH GUTER BERLIN-FILM!“
BERLINER ZEITUNG

„HYPNOTISIEREND UND SEXY!“
THE REVIEWS HUB

FIRST STEPS

drifter

EIN FILM VON HANNES HIRSCH

AB 2. NOVEMBER IM KINO
salzgeber.de/drifter

Manege frei für schwule Ikonen bei „Stars auf Zeche“

Der RevuePalast lädt ein: Revue-Regisseur Ralf Kuta verspricht „eine neue heiße Show für kühle Tage“

dp. „Stars in der Manege“ war gestern, ab 26. Oktober heißt es „Stars auf Zeche“! Im RevuePalast Ruhr verspricht Show-Regisseur Ralf Kuta „eine heiße Show für kühle Tage“. Travestiefans dürfen sich schon jetzt auf ein Fest für alle Sinne freuen: Sämtliche Kostüme wurden exklusiv für die neue Show geschneidert – üppig und glamourös, glitzernd und verführerisch. Mit seinem brasilianischen Choreographen Carlos Sampaio hat Kuta das Lineup für 90 Minuten unbeschwerter Unterhaltung zusammengestellt, das den Abend wie im Flug vergehen lässt. Das Stelldichein der „Stars auf Zeche“ dürfte seinesgleichen suchen: „Unter dem Zirkuszelt“ trifft Caterina Valente auf Christina Aguilera („The greatest show“), Heino auf Nina Hagen, Bill Ramsey auf Adele, Liza Minnelli auf Helene Fischer.



„Egal wie alt du bist, bei uns kriegt du Kinderaugen“, zitiert Ralf Kuta Show-Legende Caterina Valente, die neben Marlene Dietrich und Liza Minnelli einen festen Platz in Kutas Diven-Repertoire einnimmt.

Für „Stars auf Zeche“ haben sich Theaterdirektor Marvin Boettcher und Showregisseur Kuta ein neues Konzept überlegt. In regelmäßigen Abständen fügt Kuta neue Highlights in die Show ein: „So bleibt unsere Revue immer spannend und überraschend, auch beim zweiten oder dritten Besuch.“

Die neue Show „Stars auf Zeche“, die am 26. Oktober startete, wurde mit Standing Ovationen gefeiert. Karten gibt's bereits ab 18,90 Euro unter <https://revuepalast-reserviv.de/events>, Tickettelefon: 02325 – 588 999 (mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr).

Flic Flac: Spektakuläre Baustelle und eine Weltneuheit

Dortmund und Duisburg: Flic Flac präsentiert zwei Shows im Revier

dp. Gleich zwei Mal lässt es Flic Flac diesen Winter im Ruhrgebiet so richtig krachen. In Dortmund mit einer Weltpremiere und in Duisburg spucken die Artisten kräftig in die Hände, entführen ihr Publikum auf eine spektakuläre Baustelle. So geht es nicht nur für Kranführer in Duisburg weit nach in oben. Auch die Jungs vom Todesrad wagen sich hoch hinaus. Und weil es richtige Malocher sind, rücken sie direkt mit zwei Baumaschinen, also Todesrädern, extra aus Kolumbien an und präsentieren halbsbrecherische Stunts. Auch die Freestyler lieben das Risiko, fliegen auf ihren Motorrädern quer durchs Zelt... „Watt 'ne Maloche“ ist eine Liebeserklärung ans Ruhrgebiet und bietet alles, wofür unsere Region steht plus jede Menge



Action und eine Schubkarre voll Adrenalin“, erklärt Baustellenleiter Uwe Struck. Die Jambo Brothers sorgen mit ihren Nummern für Stimmung aufm Bau, stapeln sich selbst und Fabrizio die Eimer. Nur einer hat nicht

so richtig Bock: Comedian und Magier Charlie Martin. Der Punker zaubert und witzelt sich durch die Baustelle.

Rund 50 Kilometer weiter feiert Flic Flac in Dortmund seine 12.

X-MAS SHOW und präsentiert eine actiongeladene Weltneuheit: Sport Car Running. Zehn Top-Artisten und ein Sportwagen. Da geht's drunter und drüber. Endlich wieder in Dortmund, der „Globe of Speed“. Beide Standorte bieten in diesem Jahr „Show und Schlemm“ an. Nicht nur ideal für Weihnachtsfeiern, gibt es zur Show ein reichhaltiges Buffet und Getränke wie Wasser, Softdrinks, Bier, Wein und Sekt inklusive. Der Preis ist 54,50 Euro pro Person.

Duisburg: „Watt 'ne Maloche“ vom 14. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024 Am Güterbahnhof 1, Nähe Hauptbahnhof. **Dortmund:** 12. X-MAS Show vom 14. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024 an den Westfalenhallen. Infos & Karten: www.flicflac.de

Back to the Sixties

Love and Peace: Capitol präsentiert coole Show mit den „Sixties Girls“

dp. Diesmal lag das Düsseldorfer Musicaltheater „Capitol“ nicht am Broadway, sondern mitten in der Glitzermetropole Las Vegas, denn dort kann man nicht nur in Spielcasinos sein Glück versuchen. Dort sorgen am Abend funkelnde Shows für Entertainment – und die brandneue Song&Dance-Show „Sixties Girls“, die im gemütlichen Club des Capitoltheaters ihre Weltpremiere erlebte, hätte sich auch dort bewährt. Sie beamte das Publikum zurück in die Sechzigerjahre und bot jede Menge Popsongs, die



damals die Hitparaden stürmten, wie „Downtown“, „Sound of Silence“, „Baby Love“ und viele andere mehr.

Sechs Künstlerinnen präsentierten die Lieder in glamourösen Showkostümen, es wurde auch

getanzt, und jede von ihnen hatte eine eigene Solo-Nummer, mit der sie stimmlich voll überzeugte, ob nun als Janis Joplin, Diana Ross oder Aretha Franklin. Zu den Highlights der Show gehörten ein Medley mit Hits von Tina Turner, ein amüsanter Tanzwettbewerb mit dem Publikum, einschließlich eines Applausometers für die Siegerehrung, aber auch die Nummer mit dem Weihnachtsbaum auf dem Kopf. „It's my Party“ wird dann gesungen – und wer mit den Sixties Girls eine wilde Party feiern möchte, auf nach Düsseldorf! Karten unter: <https://sixties-girls.de/>

Queere Kultur an Rhein und Ruhr

Über 25 Events locken: Queer.Life.Duisburg geht in die 35. Runde

Qsr. Zum 35. Mal findet das Queer.Life.Duisburg-Kulturfestival statt. Seit 1988 die erste Veranstaltungsreihe - damals noch unter dem Namen „Ein Blick zu anderen Ufern“ - ins Leben gerufen wurde, haben sich queeres Leben und queere Alltagskultur stark verändert. Gleichgeblieben ist jedoch, dass auch dieses Jahr wieder ein buntes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt wurde. Es umfasst insgesamt 24 Veranstaltungen in Duisburg und Moers. Das Spektrum reicht dabei von Lesungen und Filmen über Info-Events und Tanzkurse hin zu Politik. Auch Geselligkeit und Freizeitspaß kommen nicht zu kurz. Den Auftakt zum Festival macht mittlerweile traditionell am 31.10. die queere Halloween-Party bei SLaM



and Friends in Moers. Dort wird auch am 18.11. um 19 Uhr der schrill-bunte Filmklassiker „Weil ich ein Mädchen bin - But I'm a cheerleader“ gezeigt. Am 28.11. ist das Herzenslust-Team der Aids-Hilfe gleich zweimal in Moers: von 16-18 Uhr kann man sich bei Beratung und Test auf HIV, Syphilis, Gonokokken (Tripper) und Chlamydien testen lassen. Und ab 18:30 Uhr informieren sie bei SLaM über Safer Sex. Dort findet am 3.12. auch eine weihnachtliche Lesung mit dem Autor Stefán Dellwo statt. Sein Schriftsteller-Kollege Uwe Daniel liest am 23.11. in der Aids-Hilfe und am 25.11. in der Buchhandlung 1001 Buch aus seinem neuen Werk „Tränen auf der Autobahn“. An gleich drei Terminen, dem 12., dem 19. und dem 26.11., findet im Kath. Stadthaus Duisburg ein queerer Tanzkurs statt. Nicht weniger gesellig wird am 10.11. der Spieleabend in der Geschäftsstelle der Grünen. Und auch



beim Kneipenquiz der SPDqueer am 24.11. im Harlekin wird es spannend. Mit zwei weiteren Veranstaltungen greifen die queeren Sozialdemokraten politische Themen auf: Am 14.11. stellt Stina Ossowicz das geplante Selbstbestimmungsgesetz vor. Am 27.11. findet ein Online-Talk mit dem neuen Berliner Queerbeauftragten Alfonso Pantisano statt. Ebenfalls im

Online-Format diskutieren am 02.11. Aiden Lane Ziegler, Eli Kappo und Jack Kaltepoth die Frage „Wann ist ein Mann ein Mann?“ aus der trans* Perspektive. Am 23.11. moderiert Jack Kaltepoth dann den Workshop „Kunterbunt wird's gesund für alle!“, der praktische und didaktische Impulse für die Arbeit im KiTa- und Grundschulkontext zum Thema hat. Kinofreunde kommen im filmforum Duisburg gleich fünfmal auf ihre Kosten: am 05.11. läuft das bisexuelle Beziehungsdrama „Passages“. Am 12.11. brilliert Jim Parsons in „Spoiler Alarm“. Am 19.11. geht es in „Lusie“ um weibliche Selbstbestimmung und eine erwachende Liebe, während am 26.11. „DogMan“ zeigt, dass Thriller auch queer sein kann. Last but not Least läuft am 20.11. der Film „Punch“ in der QueerFilmNacht. Infos: www.queer-life-duisburg.de



RONCALLI'S VARIÉTÉ

APOLLO

MEET THE Street

Künstler sind auch nur Nachbarn.

JETZT TICKETS SICHERN!

19. Okt '23 – 7. Jan '24

SASCHA CUVÉE



Aloha! Religion ist bekanntlich wie ein Penis. Es ist okay, einen zu haben. Und er darf einem auch wichtig sein. Aber man sollte weder mit ihm denken, noch Gesetze mit ihm verfassen. Auch sollte man nie andere Menschen damit belästigen. Das gilt selbstverständlich vor allem für Kinder! Dennoch gibt es leider immer noch Menschen, die gerade Kinder mit kruder,

zu religiöser Ideologie penetrieren. Schlimm sind dabei nicht die Märchen von sprechenden Schlangen oder die traditionellen Feste, bei denen man farbige Eier sucht, die sich irgendwelche Rammmer aus dem Hintern gepresst haben. Kritisch wird es erst, wenn Kindern Werte vermittelt werden, die sich gegen andere Menschen richten. Wozu dies führt, hat sich jüngst in einer Waldorfschule im holsteinischen Itzehoe gezeigt.

Grundlage für die Waldorfpädagogik ist die Anthroposophie, eine spirituelle und esoterische Weltanschauung, die unter anderem christliche Mystik und fernöstliche Lehren aufgreift. Auch rassistische und antisemitische Elemente finden sich hier wieder. Und so wundert es nicht, dass es immer wieder Verbindungen zur neuen Rechten Bewegung gibt. Zum Michaelis-Fest wird an besagter Schule jedes Jahr ein Drachen gebastelt, der das absolute Böse darstellt. Dieses Jahr handelte es sich um ein queeres Monster, das u.a. einen pinken Barbie-Hut auf seinem Kopfe trug und in den Trans-Farben lackierte Fingernägel hatte. Seine Kleidung war zudem mit dem Schriftzug „Gaydidas“ versehen. In einer feierlichen Zeremonie wurde dieses „liberale Ungeheuer der Vielfalt“ dann unter dem Jubel der Schulgemeinschaft verbrannt. Dabei zeigt die Geschichte, dass es nie gut ist, etwas in Brand zu setzen. Egal, ob es der Reichstag, Bücher oder Symbolfiguren sind – Es folgen Hass und Gewalt. Und am Ende brennen vielleicht auch Menschen.

Gegen die Schule wurde übrigens Strafanzeige wegen Volksverhetzung gestellt. Richtig so: Unsere Demokratie muss gegen geistige Brandstifter verteidigt werden. Und wenn es nötig ist, dann tanze ich die Anklageschrift für die Waldorfschule auch persönlich Wort für Wort, damit sie diese auch verstehen. Prost!

Sascha Cuvée



Jubiläum beim „Nachtfalke“

Mann-männliche Prostitution: Auch Männer sind in der Sexarbeit!

dp. Seit 2003 unterhält die Aidshilfe Essen e.V. mit der Fachberatungsstelle Nachtfalke eines der wenigen Hilfsangebote für Männer in der Sexarbeit in Deutschland. In Essen gibt es schon seit den 1920er Jahren einen Ort, der von Männern, die sexuelle Dienstleistungen gegen Geld anbieten, und deren Kunden aufgesucht wird. Lange bestand wenig Interesse der Öffentlichkeit an diesem Personenkreis, bzw. war dieses von repressivem Vorgehen im Zusammenhang mit dem §175 StGB, der gleichgeschlechtliche Beziehungen bestrafte, bestimmt. Seit den 1980er Jahren stieg das Interesse jedoch, besonders hinsichtlich der Prävention vor HIV, und die ersten sogenannten „Stricherprojekte“ gründeten sich in Frankfurt und Hamburg.

In den 20 Jahren hat sich der Bedarf männlicher Sexarbeiter immer wieder verändert, Worte wie „Stricher“ oder „Taschengeldjunge“ werden nicht mehr benutzt und das Projekt öffnete sich auch für andere queere Personen, wie z.B. Transfrauen. Nachdem sich auch die Verabredungen zwischen Sexarbeiter:innen und ihren Kunden immer mehr in die Online-Welt verlagerten, wurden Beratungen auf Romeo (früher Planetromeo) und der Plattform HUNQZ angeboten, mittlerweile passiert dies auf Deutsch, Englisch und Spanisch. Hier wurde nochmals deutlich, wie vielfältig die Lebenswelt queerer Personen in der Sexarbeit ist und wie unterschiedlich Bedarfe sein können.

Heute bietet der Nachtfalke nicht nur eine Anlaufstelle, Beratung und aufsuchende Arbeit, sondern setzt sich auch vor der Politik und Ordnungsbehörden für Männer und queere Personen in der Sexarbeit ein, positioniert sich kritisch zum Prostitutionsschutzgesetz, hält an Fachtagen und in Universitäten Vorträge oder bietet Workshops an und ist über die Bundesgrenzen hinaus mit verschiedenen Institutionen vernetzt. Das Ziel ist, Menschen in der Sexarbeit, wenn sie Hilfe brauchen, dort abzuholen, wo sie sind, ohne Vorschriften wie der Alltag gestaltet werden soll.

Auch in den nächsten Jahren möchte der Nachtfalke der vielfältigen Zielgruppe bedarfsorientierte Angebote machen, um so Sexarbeitende in jeglichen Lebenslagen erreichen zu können. <https://aidshilfe-essen.de/sexarbeit>

Nachdem Michael T. Wright mit der Studie „Die Lebenslage von Strichern in Köln, Düsseldorf und im Ruhrgebiet: Eine Bedarfsanalyse“ im Jahr 2002 die Szene in Essen erstmals beziffern konnte, begann die Aidshilfe Essen e.V. 2003 mit der aufsuchenden Arbeit am sog. „Wackel“. Schnell wurde klar, dass aufsuchende Arbeit alleine den Bedarf nicht decken kann und im Jahr 2004 konnte die Anlaufstelle „Nachtfalke“ eröffnet werden: Seitdem bietet der Nachtfalke die Möglichkeit, ein Frühstück und ein Abendessen zu bekommen, einen Rückzugsort zu haben und sich zu entspannen. Daneben bieten die Sozialarbeiter:innen Unterstützung bei Problemen mit Ämtern und Behörden, Gesundheitsfragen oder auch Stress mit der Familie und dem sozialen Umfeld.

Neue Transberatung

dp. Es gibt ein neues Beratungsangebot in Essen: Eine Trans*-Beratungsstelle. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Versorgungslücke in Essen und Umgebung für Trans*-Personen ab 27 Jahren zu schließen. Das Angebot ist offen für alle Menschen, die sich angesprochen fühlen, unabhängig der geschlechtlichen Identität. Ziel ist es, durch psychosoziale Beratung bei den Herausforderungen des Alltags bestmöglich zur Seite zu stehen. Die Beratung bietet einfühlsame und fachkundige Unterstützung bei jedem Schritt des individuellen Transitionsprozesses. Die offene Trans*Sprechstunde ist jeden Dienstag 13-15 Uhr in der Aidshilfe Essen.

Shari Asha Crosson
Regie

I WANNA BE LOVED BY YOU

SCHAUSPIEL DORTMUND TERMINE 2023/24

31.10. / 12.11. / 17.11. / 21.12. / 22.12.

Weitere Termine folgen auf www.theaterdo.de

Schauspiel
do
eLdo
rTm
Und

LUCA IANNI
CLUB TOUR 2023

23.11.23
KÖLN

CBE KÖLN www.ticketticker.de

Lebenslust und together Mülheim eröffnen Pop-Up

Neue Anlaufstelle auf dem Weg in ein neues Jugendzentrum

dp. Längst sollte das neue Zentrum für queere Jugendliche in Mülheim an der Ruhr eröffnet sein, doch der Umbau kam immer wieder ins Stocken. Hintergrund ist die prominente Lage im Gebäudekomplex des Einkaufszentrums FORUM, mit dem besondere Auflagen an die Sicherheitstechnik

an der Ruhr – unmittelbar neben dem neuen Zentrum ein Ladenlokal angemietet und als Pop-Up-Store eröffnet. Seit Oktober finden hier regelmäßig Treffen verschiedener Gruppen statt und neben Planungsprozessen für das neue Zentrum kommt Spaß und Kultur nicht zu kurz; so konnten bereits Tanz- und Drag-



Workshops in den neuen Räumlichkeiten stattfinden. Alle interessierten LSBTIN* von 14 bis 26 Jahren sind freitags und samstags in der Zeit von 16 - 22 Uhr eingeladen, vorbeizukommen. Sonntags findet in der Zeit von 11 - 15 Uhr ein Angebot für alle LSBTIN* unabhängig vom Alter statt. In diesen Öffnungszeiten finden vielfältige Angebote statt: vom Filmabend, über Basteltage für Fensterdeko oder zum Spieltische basteln, bis hin zu

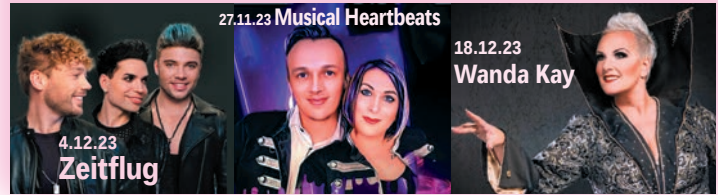
verbunden sind. „Auch, wenn diese Arbeiten nun weitgehend abgeschlossen sind, kann mit einem Bezug erst zum Ende des Jahres gerechnet werden“, so SVLS-Geschäftsführer Torsten Schrodt. Und dies gerade auch, weil möglichst viele Menschen an der Gestaltung beteiligt werden sollen. Damit dies gelingt und auch wieder Treffen in größeren Gruppen möglich sind, wurde – mit Unterstützung der Stadt Mülheim

Bautagen für Möbelaufbau und alles, wofür sich Menschen rund um eine Baustelle noch begeistern können. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Anregungen, aber auch an der Planung zu beteiligen und die neuen Räumlichkeiten so auch nach ihren Vorstellungen mitzugestalten. „Handwerkliche Fähigkeiten sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung“ so Ben Mintrop vom together Mülheim.



20 Jahre Pink Monday beim Ritter in Essen: Der Weihnachtsmarkt- Treff feiert Jubiläum

dd. „Pink Monday“, der montägliche queere Glühwein- & Showtreff für die Essener Community und darüber hinaus, feiert in diesem Jahr Jubiläum. Schon seit 20 Jahren wird hier an jedem Montag zur Zeit des Essener Weihnachtsmarkts gefeiert. Und das auch noch zu einem guten Zweck. Denn in Kooperation mit der Aidshilfe Essen sind Spendenboxen bei der Pfandrückgabe die ganze Zeit aufgestellt, um Spenden für die Einrichtung zu sammeln. Wer also die Show „umsonst und draußen“ erlebt, darf sein Pfandgeld hier gerne spenden. Dazu gibt es auch eine spezielle Regenbogen-Glühwein-Tassen-Edition, die es nur hier gibt. Jeden Montag vom 20.11 bis 18.12. ist ab 19.30 Uhr Showtime mit Janine Marx, Zeitflug, Musical Heartbeats, Ever Girls und Wanda Kay (siehe Umschlagseite).



Essen: „Gays on Ice“ kommt zurück

dd. Der Montags-Treff der Community an der Eisbahn am Essener Kennedyplatz kommt unter neuer Leitung zurück, so Organisator und Moderator Markus Lehwald. Neben einer neuen, modernen Eisbahn und einer neuen Gastro-Hütte wird es wieder ein buntes und queeres Musik- und Showprogramm, u.a. mit Travestie, von Januar bis März 2024 geben. Start vom neuen „Gays on Ice“ ist wie schon immer um 19.30 Uhr.



„FILMJUWEL MIT WOW-EFFEKT“
QUEER.DE

HÖR AUF ZU LÜGEN

EIN FILM VON OLIVIER PEYON

AB 16. NOVEMBER IM KINO

Winterpride kommt zurück

Düsseldorf: Der zweite Winterpride wird im November starten

Dieses Jahr findet zum zweiten Mal der WinterPride statt. Am 2. Dezember 2023 finden aus diesem Anlass mehrere Veranstaltungen statt. Im Aufruf zur Demonstration heißt es: „Wachsende Gewalt und bedrohlicher politischer Rechtsruck lehren uns, dass wir immer wieder aktiv auf Diversität als Normalität in der Gesellschaft hinweisen müssen. Es



reicht nicht mehr, uns nur einmal im Jahr in den Fokus der Gesellschaft zu rücken. Wir müssen auf unseren Straßen Vielfalt etablieren und Gewalt eliminieren.“ Den Auftakt bildet eine Lesung von Matthias Gerschwitz „Frischfleisch war ich auch mal“ um 13.00 Uhr, in der Park-Kultur,

Oststraße 118, 40210 Düsseldorf. Der Demonstrationzug startet um 16.30 Uhr an der Charlottenstraße bis zum Graf-Adolf-Platz. Hier findet die Abschlusskundgebung statt. Der Verein Queeres Zentrum Düsseldorf e.V. unterstützt die Veranstaltung und

ruft gemeinsam mit Pride Düsseldorf zum Mitmachen auf: „Wir laden euch herzlich ein, euch am Demozug zu beteiligen. Um 19 Uhr beginnt dann die „Queer Pride Night“ im Kunstraum Kö 106 (Königsallee 106, 40215 Düsseldorf), die vom Queeren Zentrum Düsseldorf ausgerichtet wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung will Pride Düsseldorf erstmals einen Ehrenpreis, den „Stein des An#Stoßes“, an eine Person verleihen. Infos: <https://prideduesseldorf.com>

Apollo „Meet the Street“

Düsseldorfs Varieté präsentiert neues Programm



Das Apollo Variété ist ein Variététheater an der Rheinuferpromenade in Düsseldorf in unmittelbarer Nähe zum Landtag. In dem von Bernhard Paul geführten Haus wechselt alle paar Wochen das Programm. Zur Zeit startet die neue Show unter dem Namen „Meet

the Street“. Was ist damit gemeint? Wir wohnen Tür an Tür mit unseren Nachbarn, doch wir wissen so vieles nicht über sie. Diese Show lädt alle ein, ganz neue Seiten, verborgene Talente und so manches Geheimnis an und mit ihnen zu entdecken. So bringt der Coffee-Shop-Besitzer vielleicht nicht nur hervorragenden Kaffee auf den Tisch, sondern auch jeden seiner Gäste zum Lachen. Und dem jungen Mann aus dem Erdgeschoss ist kein Laternenpfahl zu hoch, um die von ihm so heiß Verehrte zu beeindrucken. Sie alle erzählen Geschichten einer ungewöhnlichen Nachbarschaft – witzig, romantisch, leidenschaftlich und oft überraschend. Eine faszinierende Mischung aus Akrobatik, Comedy, Musik und Tanz. Infos: www.apollo-variete.com

CSD KLEVE 2023



Alle 3 Fotos: Copyright: vvg

CSD Kleve: Abschluss der CSD-Saison

In Kleve am Niederrhein endete die CSD-Saison für dieses Jahr jung und bunt. Am Samstag, den 14.10., sind Demonstrierende anlässlich des internationalen Coming-Out Days am 11.10. durch die Klever Innenstadt gezogen. Der kleine CSD am Niederrhein fand bereits das 5. Mal in Folge statt. Der späte Termin im Jahr war bewusst gewählt. Knapp 250 Teilnehmende setzten ein Zeichen für Vielfalt in der Gesellschaft: Unter dem Motto: „Alle müssen können dürfen“ zogen vor allem sehr junge Menschen durch die Innenstadt. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde der „Christopher Street Day“ vom örtlichen Jugendtreffpunkt „together kleve“ organisiert. Unter den Demonstrierenden und Aktivist:innen zeigten auch Politiker wie SPD-Kreistagsmitglied Stefan Welberts ihre Unterstützung der Bewegung. Als einer der zwei letzten CSDs des Jahres in Deutschland sei die Demonstration bewusst sehr weit hinten im Jahr angesetzt worden, erklärte Vera van Oyen, Leiterin der together Jugendtreffpunkte am Niederrhein: „Es reicht nicht mehr, dass wir in den Sommermonaten sichtbar sind und für uns eintreten. Wir brauchen Sichtbarkeit, Anerkennung und Akzeptanz.“

KG Regenbogen startet am 11.11.

Der große queere Karnevalsverein präsentiert neue Session

Die KG Regenbogen mit ihrem Präsidenten Andreas Mauska zählt zu den größten Karnevalsgesellschaften Düsseldorfs. Sie ist zugleich der größte schwul-lesbische Karnevalsverein Deutschlands.

Bombasts treffen zu lassen. Ganz nach dem stadtweiten Sessionsmotto: „Wat et nit all jöwt...“ Der Sessionsstart der KG Regenbogen findet am Samstag, 11.11.2023, 18 bis 22 Uhr (ab nachmittags Musik von DJ Müller), auf dem Marktplatz Düsseldorf statt.

Alljährlich erregt die KG Regenbogen Aufsehen durch ihre besonders kreativen und regenbogenbunten Beiträge zum Brauchtum. In der Session 2023/2024 feiert die KG unter dem Motto „Bollywood Made in Düsseldorf“ und hat sich vorgenommen, die rheinische Lebensfreude des Karnevals auf die kunterbunte Welt des Bollywood-

Der **Böser Hupen Ball** findet am Samstag, 20.01.2024, 19.11 Uhr, in dem Event-Theater Schwanenhöfe, Erkrather Straße 234b, 40233 Düsseldorf, statt. Die große **Sitzungsparty** findet am Samstag, 27.01.2024, 19.11 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Stahlwerk, Ronsdorfer Straße 134, 40233 Düsseldorf, statt. Der **Närrischer Frühschoppen** findet am Sonntag, 04.02.2024, 11.11 Uhr (Programm ab 13.11 Uhr), Nähkörbchen, Hafestraße 11, 40213 Düsseldorf, statt. Das Event **Tunte Lauf** findet am Samstag, 10.2.2024, 17.11 Uhr, Nachtresidenz, Bahnstraße 13, 40212 Düsseldorf, statt.



Phoenix Sauna feiert 35-jähriges Jubiläum

dp. Die Phoenix Sauna, die zuletzt am 29.9. mit der Show „Hot Boys Crazy“ einer XXL-Interactive Live Show mit internationalen Performern, sehr erfolgreich war (Foto), feiert nun an 4 Tagen ein heißes Herbstfest und das Bestehen der Phoenix Saunen seit 35 Jahren. Los geht es am Freitag den 3. November, von 12:00 - 24:00 Uhr mit der 11er-Karten-Aktion. Jeder Gast erhält auf die 10er Karte einen extra Eintritt zuzüglich den Eintritt am Tag des Kaufes für nur 199€. Mehr Infos zu allen Aktionen zum Herbstfest findest du unter <https://koeln.phoenixsaunen.net>

Heavenue fällt aus

dp. Die Heavenue Cologne, der queere Weihnachtsmarkt, fällt leider in diesem Jahr aus. Grund: Die bisherige Veranstaltungsfläche steht leider nicht mehr zur Verfügung, sehr zum Bedauern der Veranstalter. Aber es besteht Hoffnung auf ein Comeback 2024.

Euch zum Geleit

cs. Schandmaul sind eine gute Band für ein Trauerlied auf einer Beerdigung, und auch Sarah Connor passt. Von ersteren kommt das Stück „Euch zum Geleit“ und Connors Titel lautet „Das Leben ist schön“. In beiden Stücken geht es darum, dass der Verstorbene den Hinterbliebenen Mut macht und ihnen mitgibt, weiterzumachen, ohne Trauer, dafür mit viel Lust aufs Leben. Warum ich das erzähle? Ich komme von der Beerdigung meiner Oma, die mit stolzen 95 Jahren im Oktober verstarb. Es war eine sehr schöne Trauerfeier, und die Trauerrednerin war nicht nur mit dem Herzen ganz bei uns, sie sang mit Glockenstimme die gerade genannten Lieder selbst. Da war es mit der Selbstbeherrschung vorbei, die Tränen flossen reichlich bei allen.



Der November ist traditionell der Monat, indem wir uns an die erinnern, die bereits gegangen sind. Allerheiligen, Totensonntag, Volkstrauertag. Von daher ist es nicht verkehrt, auch diese Kolumne als Platz der Erinnerung freizuräumen. Auch in der Community – unserer Wahlfamilie – gab und gibt es Todesfälle. Mit Wolfram Setz (Schwulenaktivist / Herausgeber) und Egmont Fassbinder (Verleger) sind 2023 zwei Menschen verstorben, die ich als wichtige Personen persönlich gekannt habe. Die mir in meiner Sozialisation als schwuler Mann indirekt geholfen haben. Das andere vor mir gehen, daran muss ich mich mit Ende 50 wohl so langsam gewöhnen. Für die Gay Community kommt mit dem 1. Dezember – dem Welt-Aidstag - ein weiterer schmerzlicher Tag der Erinnerung hinzu. So viele Opfer gerade zu Beginn der Pandemie. Du, ich, wir haben überlebt.

Eines weiß ich nach der Beerdigung meiner Oma: Ich sollte zumindest schon mal meine Liste mit Liedern zusammenstellen, die zu meiner Trauerfeier gespielt werden sollen. Diese Feier könnte sehr sehr lang werden, weil die Playlist mit meinen Favoriten so unglaublich groß ist...

Christian Scheuss



WIR SUCHEN DICH
JETZT BEWERBEN

LINDENSTÜBCHEN

DIE URGEMÜTLICHE KULT-KNEIPE IN ESSEN

LINDENALLEE 91 • 45127 ESSEN
0201 36037377

DAS GÜNSTIGSTE
BIER IN DER ESSENER CITY

JEDEN 3. FREITAG BÄRENSTAMMTISCH

LOCA
einundsiebzig

AFTERHOUR CLUB
SONNTAGS AB 5:00 UHR
LINDENALLEE 71 • 45127 ESSEN

RESIDENT DJ • LINO ESCOBA





Literaturfest in Köln

Vom 27.10. - 05.11. findet das 3. Litfest homochrom in Köln statt. 23 Autor*innen stellen ihre Werke vor. Die Bandbreite reicht von Romanen über Lyrik bis zu Kurzgeschichten. So liest und bespricht etwa Lea Kaib aus ihrem romantischen Roman „Love with Pride“.

KÖLN, 01.11., 19:00 Uhr, lifelab



01 Mittwoch Szene

- 16:00:** AACHEN Queercaf  @ Queerreferat
- 17:00:** MOERS SLaM & Friends @ SLaM, Rüttgersweg 25
- 17:00:** RECKLINGHAUSEN Queer Treff @ Ernst-Reuter-Haus
- 19:00:** AACHEN Plenum @ Queerreferat
- 19:00:** DUISBURG SHG-Migranten-Treff @ Pink Power
- 19:00:** KÖLN Bitchy Bingo @ Exile
- 20:00:** PADERBORN Queers & Friends Stammtisch @ Black Sheep
- 17:00:** MOERS SLaM & Friends @ SLaM, Rüttgersweg 25
- 17:00 - 22:00:** KREFELD TIN* @ together krefeld

homochrom.de/litfest



01.11. @ lifelab
15:30-18:45, Eintritt frei
lyrischer Feiertag
19:00-20:15, Eintritt: 3  
Lea Kaib
»Love with Pride«

- 17:30 - 23:00:** ESSEN TIN* @ together essen
- 15:30:** KÖLN 3. Litfest homochrom:
Kira Marie Jackers liest Poetry-Slam-Texte @ lifelab
- 16:15:** KÖLN 3. Litfest homochrom:
Mona Maijs: „F*ck yeah, ein Kobold – Gedichte, die queeres Leben feiern“ @ lifelab

- 17:15:** KÖLN 3. Litfest homochrom:
Offenes Mikrofon @ lifelab
- 18:00:** BONN Frankenstein Junior @ Theater / Opernhaus
- 19:00:** ESSEN **Keine halben Sachen** @ GOP
- 19:00:** KÖLN 3. Litfest homochrom:
Lea Kaib: „Love with Pride“ @ lifelab
- 21:15:** BOCHUM QueerFilmNight: **Punch** @ Endstation

- 17:00 - 20:00:** TROISDORF **HIV- & Syphilis-Schnelltest** @ Check+it | Hippolytusstr. 48
- 12:00:** KÖLN **TWO for ONE** @ Phoenix Sauna Köln
- 15:00:** MÜLHEIM **Wellnesstag** mit extra vielen Aufgüssen @ Ruhrwellness
- 18:00:** ESSEN **Pluto Member** @ Pluto Sauna Essen
- 18:00:** KÖLN **Relax @ Babylon** @ Badehaus Babylon

Gesundheit

- 17:00 - 20:00:** TROISDORF **HIV- & Syphilis-Schnelltest** @ Check+it | Hippolytusstr. 48
- 19:00:** BOCHUM SC AufRuhr: **Badminton** @ Bowlingtreffs Herner Str. 36
- 12:00:** KÖLN **TWO for ONE** @ Phoenix Sauna Köln
- 15:00:** MÜLHEIM **Wellnesstag** mit extra vielen Aufgüssen @ Ruhrwellness
- 18:00:** ESSEN **Pluto Member** @ Pluto Sauna Essen
- 18:00:** KÖLN **Relax @ Babylon** @ Badehaus Babylon

Sport

- 19:00:** BOCHUM SC AufRuhr: **Badminton** @ Bowlingtreffs Herner Str. 36

Lust

- 12:00:** KÖLN **TWO for ONE** @ Phoenix Sauna Köln
- 15:00:** MÜLHEIM **Wellnesstag** mit extra vielen Aufgüssen @ Ruhrwellness
- 18:00:** ESSEN **Pluto Member** @ Pluto Sauna Essen
- 18:00:** KÖLN **Relax @ Babylon** @ Badehaus Babylon

02 Donnerstag Szene

- 17:30:** DUISBURG **QueerLife.Duisburg 2023: „Wann ist ein Mann ein Mann?“ -Fragen und Antworten aus der trans* Perspektive** Anmelde.: queerflexiv.de/anmeldung-talkrunde
- 18:00:** DUISBURG **Regenbogenstammtisch** @ Café Museum
- 18:00 - 20:00:** WITTEN **Queer*Stadt** @ Werk*Stadt
- 19:00:** KÖLN **Shalk-Treffen** Infos unter koeln@shalk.de
- 19:00:** KÖLN **Quiz Night** @ Exile
- 19:30:** ESSEN **SVE – Schwule Väter und Ehemänner Essen** @ Aids-Hilfe
- 21:00:** ESSEN **Karaoke Night** @ GentleM

Beratung

- 10:00 - 12:00:** ESSEN **Beratung und Information** Email: beratung@aidshilfe-essen.de @ HPSTD-Ambulanz im UKE
- 10:00 - 14:00:** **Lebenslust-Beratung** 0208/19446 & 0151/1599807
- 11:00 - 15:00:** **Regionalberatung Geflüchtete** 01590 / 6310426
- 13:00 - 16:00:** ESSEN **Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung** Email: beratung@aidshilfe-essen.de oder telefonisch unter 0201/1053700 @ Aids-Hilfe
- 14:00 - 16:00:** DÜSSELDORF **Schwules  berfalltelefon** 0211/19 228
- 16:00 - 20:00:** **Rosa Strippe** Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

Jugend

- 11:00 - 15:00:** **Senlima** LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66
- 14:00:** PADERBORN **Jugendgruppe Ohana** @ Ohana

homochrom.de/litfest

02.11., 19:30
@ Literaturhaus Köln
der gefeierte Brite
Tom Crewe
»Das neue Leben«
+ Buch bersetzer
Frank Heibert

- 16:00 - 19:00:** TROISDORF **Q – Queerer Jugendtreff** @ Check+it | Hippolytusstr. 48
- 16:00 - 17:00:** DÜSSELDORF **Newcomer** @ PULS
- 17:00 - 22:00:** KREFELD **Mädels*** @ together krefeld
- 17:00 - 22:00:** KLEVE **Café Culture** @ together kleve
- 17:30 - 23:00:** ESSEN **Jungs*** @ together essen

Kultur

- 19:30:** KÖLN 3. Litfest homochrom: **Frank Heibert & Tom Crewe: „Das neue Leben“** @ Literaturhaus Köln
- 19:30:** DÜSSELDORF **Meet the Street** @ Apollo Varieté
- 20:00:** BOCHUM **Wat wilse woanders?** @ Varieté Et Cetera
- 20:00:** ESSEN **Keine halben Sachen** @ GOP
- 20:00 - 22:00:** DUISBURG **Chorprobe Vielhomonie Rhein-Ruhr** @ Alte Schmiede
- 20:45:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **H r auf zu Lügen** @ Cinema
- 19:00 - 21:00:** AACHEN **„Test2multiply“ – Beratung und Test** @ Queerreferat

Gesundheit

- 19:00 - 22:00:** ESSEN **Der Doktor kommt** Kostenloses & anonymes Testangebot @ Gentle M

Sport

- 20:00:** PADERBORN **Queer Sports Volleyball** @ Marienschule

Lust

- 10:00:** KÖLN **Studententag** @ Badehaus Babylon
- 12:00:** ESSEN **Pluto Digital Instagram** @ Pluto Sauna Essen
- 12:00:** DÜSSELDORF **JoyClub@Phoenix- Secrets - The Unisex Event** @ Phoenix Sauna D sselndorf
- 13:00:** KALKAR **Saunataag** @ Wellness Kalkar
- 18:00:** KÖLN **After Work Wellness** @ Phoenix Sauna Köln
- 19:00:** KÖLN **Schaumparty** @ Phoenix Sauna Köln

03 Freitag Party

- 20:00:** AACHEN **Pink Fuch Uniorn** @ Musikbunker
- 10:00:** PADERBORN **Frühstück** @Aids-Hilfe
- 13:30 - 15:30:** ESSEN **Relax-Gruppe** @ Aids-Hilfe
- 18:00:** DÜSSELDORF **Gay & Gray** @ AWO-Zentrum plus Stadtm.
- 19:00 - 21:30:** **TransMann KÖLN** @ https://transmann.de/events
- 19:00:** DÜSSELDORF **KG Regenbogen Get2gether** @ Nähkörbchen
- 19:00:** MOERS **SLaM & Friends Sp tschoppen** @ SLaM, Rüttgersweg 25
- 19:00:** DUISBURG **SHG-Pink-Power-Stammtisch** @ Pink Power
- 19:00 - 22:00:** ESSEN **S d5 - Gays ab 40** @ Café [jks]
- 19:30:** DUISBURG **SHALK Treffen** @ SHALK Duisburg
- 20:00 - 23:30:** KÖLN **StadtGarde Colonia: Kaj tenklatsch** @ Im Leuchtturm
- 20:00 - 22:00:** DÜSSELDORF **Two for One** @ Aroma
- 21:00:** MÖNCHENGLADBACH **Karaoke Night** @ King&Queen Karaoke-Bar

Beratung

- 09:00 - 13:00:** ESSEN **Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung** Mail: beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700 @ Aids-Hilfe
- 14:00 - 18:00:** **Lebenslust-Beratung** 0208/19446 & 0151/1599807
- 14:00:** PADERBORN **Jugendgruppe Ohana** @ Ohana
- 15:00 - 19:00:** DÜSSELDORF **PULS Teens** @ PULS
- 17:00 - 22:00:** DINSLAKEN **Offener LSBT*+Treff** @ together dinselaken

Jugend

homochrom.de/litfest

03.11., 20:00
@ Mayersche Neumarkt
der große Jugendroman
Anne Freytag
»Vom Mond aus betrachtet, spielt das alles keine Rolle«

- 17:00 - 23:00:** KREFELD **Offener LSBT*+Treff** @ together krefeld
- 17:30 - 22:30:** GELSENKIRCHEN **Offener LSBT*+Treff** @ together gelsenkirchen
- 18:00 - 22:00:** BOCHUM **freiRAUM** @ Rosa Strippe

Kultur

- 14:30:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **All the Colours of the World Are Between Black and White** @ Cinema
- 16:30:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Who I am not** @ Cinema
- 18:00:** ESSEN **Keine halben Sachen** @ GOP
- 18:45:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Breaking the ice** @ Cinema
- 19:30:** DUISBURG **Being Freddie Mercury** @ Theater
- 19:30:** DORTMUND **Rent** @ Opernhaus
- 20:00:** KÖLN 3. Litfest homochrom:
Anne Freytag: „Vom Mond aus betrachtet, spielt das alles keine Rolle“ @ Thalia Meyersche
- 20:00:** MÜLHEIM **Marcus Barth** @ Ringlokschuppen
- 20:00:** BOCHUM **Wat wilse woanders?** @ Varieté Et Cetera
- 20:00:** DÜSSELDORF **Meet the Street** @ Apollo Varieté
- 20:00:** HENNEF **Haus der Springmaus** @ Kurtheater Hennef
- 20:00:** HERTEN **Stars auf Zeche** - Die heiße Show für kühle Tage @ Revuepalast Ruhr
- 20:55:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Norwegian Dream** @ Cinema
- 21:15:** ESSEN **Keine halben Sachen** @ GOP
- 23:00:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Mutt** @ Cinema

Gesundheit

- 15:30 - 18:00:** **Lebenslust Mülheim HIV & STI Beratung** 0208/ 412 59 22
- 20:00:** HERNE SC AufRuhr: **Badminton** @ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.
- 10:00:** KÖLN **TWO for ONE** @ Badehaus Babylon

Sport

- 20:00:** HERNE SC AufRuhr: **Badminton** @ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

Lust

- 12:00 - 18:00:** KÖLN **Happy Friday** @ Phoenix Sauna Köln
- 12:00:** DÜSSELDORF **2for1 Twinks & Saving Friday** @ Phoenix Sauna D sselndorf
- 13:00:** KALKAR **Saunataag** @ Wellness Kalkar
- 16:00:** MÜLHEIM **Wellnesstag** mit extra vielen Aufgüssen @ Ruhrwellness
- 17:00 - 19:00:** DÜSSELDORF **After Work Cruising** @ Phoenix Sauna D sselndorf
- 18:00:** DÜSSELDORF **Schaum Cruising Deluxe** @ Phoenix Sauna D sselndorf
- 18:00:** ESSEN **Naked Fun** @ Pluto Sauna Essen
- 19:00 - 00:00:** KÖLN **Naked Party** @ Phoenix Sauna Köln

04 Samstag Party

- 22:00:** KÖLN **Freak-Paty** @ Klub Domhof
- 14:00 - 17:00:** BOCHUM **Form up! - für lesbische und queere Frauen und FINTAS* zwischen 20-35** @ Rosa Strippe
- 15:00 - 19:00:** ESSEN **TransMann** @ Aids-Hilfe
- 18:00:** DUISBURG **SHG-Transgender-Treff** @ Pink Power
- 19:00:** GELSENKIRCHEN **Schwuler Stammtisch** Treffen für schwule Männer* ab 25 Jahre @ together gelsenkirchen
- 20:00 - 22:00:** DÜSSELDORF **Happy Hour - Shots 99 Cent** @ Aroma
- 21:00:** ESSEN **Karaoke Night** @ GentleM
- 21:00:** MÖNCHENGLADBACH **Karaoke Night** @ King&Queen Karaoke-Bar

Jugend

- 14:00 - 18:00:** DÜSSELDORF **Trans* & Friends Brunch** @ PULS

Kultur

- 13:30:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Out of UGanga** @ Cinema
- 15:00:** MÜNSTER 25. Queerstreifen: **Inre revoluttii** @ Cinema
- 16:00:** DÜSSELDORF **Meet the Street** @ Apollo Varieté

homochrom.de/litfest

04.11.
@ Literaturhaus Köln
18:00–19:45, Eintritt frei
Kurzgeschichten
20:00, Buchpremiere
Katja Kulin
»Geliebte Orlando«

16:00: BOCHUM
Wat willse woanders?
@ Varieté Et Cetera

16:40: MÜNSTER
25. Queerstreifen:
Mama Bears
@ Cinema

18:00: ESSEN
Keine halben Sachen
@ GOP

18:00: KÖLN
3. Litfest homochrom:
**Gabriel Gerling: „Julien
Lemaire (Sex und
Sozialkritik I)“**
@ Literaturhaus Köln

20:00: MÜLHEIM
Hagen Rether: Liebe
@ Stadthalle

20:00: HERTEN
Stars auf Zeche - Die heiße
Show für kühle Tage
@ Revuepalast Ruhr

20:00: BOCHUM
Wat willse woanders?
@ Varieté Et Cetera

20:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
@ Apollo Varieté

18:40: MÜNSTER
25. Queerstreifen: **Polarized**
@ Cinema

> FFRED <
Die Fistwerk-Party

Jeden 1. Samstag
im Monat

www.ffred.de **FETISCH WERK**

METROPOL-SAUNA®
Maxstraße 62 | 45127 Essen

18:40: MÜNSTER
25. Queerstreifen: **Punch**
@ Cinema

19:00: KÖLN
3. Litfest homochrom:
**Lian Stollenwerk-Gans:
„Dysfunktion, die“**
@ Literaturhaus Köln

19:00: GELSENKIRCHEN
MiR goes Disco
Boney M. meets Village People
@ Musiktheater im Revier

19:30: DÜSSELDORF
Cabaret
@ Schauspielhaus - Gr. Haus

19:30: DUISBURG
I am a problem
@ Theater

20:00: KÖLN
3. Litfest homochrom: **Katja
Kulin: „Geliebte Orlando“**
@ Literaturhaus Köln

20:00: DÜSSELDORF
Wolfgang Trepper
@ Savoy Theater

21:15: ESSEN
Keine halben Sachen
@ GOP

23:00: MÜNSTER
25. Queerstreifen: **Drifter**
@ Cinema

Sport

15:00: GELSENKIRCHEN
SC AufRuhr: **Red Ribbon Training**
@ Sporthalle Gym. Schalke

17:30: HERNEN
SC AufRuhr: **Schwimmen**
@ Südpool

Lust

09:00: ESSEN
Pluto hot & sweet
@ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

14:00: KÖLN
Stoßzeit
@ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN
Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

19:00: ESSEN
FFred- Die Fistwerkparty
@ Metropol Sauna

23:59: KÖLN
Absolut Naked Kölnch
@ Phoenix Sauna Köln

05

Sonntag

Szene

09:30: KÖLN
Golden Gays - LZB Bunker aus dem Kalten Krieg in Satzvey
Anmeldung: 0177-1627076, Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Treff. Hbf Briefkasten

10:00-15:00: DÜSSELDORF
Brunch
@ Aroma

10:30-13:30: DORTMUND
Queerer Brunch
@ Pudelwohl

15:00: RECKLINGHAUSEN
Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK)
@ Heilige-Geist-Str. 7

15:00 - 19:00: ESSEN
Sonntagscafé
@ Café [Iks]

15:00 - 16:30: DÜSSELDORF
Lesben- & Schwulenbibliothek
@ Graf-Engelbert-Straße 9

Jugend

16:00 - 23:00: ESSEN
Offener LSBT*IQ-Treff
@ together essen

17:00 - 22:00: KLEVE
Offener LSBT*IQ-Treff
@ together kleve

Kultur

10:00: BOCHUM
Brunch & Varieté
Wat willse woanders?
@ Varieté Et Cetera

10:45: MÜNSTER
25. Queerstreifen:
Zärtlichkeit und Rebellion
@ Cinema

11:00: MÜNSTER
25. Queerstreifen:
Alle sind anders
@ Cinema

12:45: MÜNSTER
25. Queerstreifen:
In Her Words: 20th Century Lesbian Fiction
@ Cinema

14:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
@ Apollo Varieté

14:00: ESSEN
Keine halben Sachen
@ GOP

14:30: MÜNSTER
Das Vermächtnis - 1. Teil
@ Theater, Kleines Haus

14:45: MÜNSTER
25. Queerstreifen: **Best of 34th Hamburg International Queer Film Festival**
@ Cinema

16:00: KÖLN
3. Litfest homochrom:
Siegfried Straßner: „Was-erläufer in Cognac“
@ Literaturhaus Köln

17:00: HERTEN
Stars auf Zeche - Die heiße
Show für kühle Tage
@ Revuepalast Ruhr

17:00: KÖLN
3. Litfest homochrom: **Lucia-Philteje Gerst: „Die Königin“**
@ Literaturhaus Köln

18:00: KÖLN
3. Litfest homochrom: **Balian Buschbaum: „Warum Diversity uns alle angeht“**
@ Literaturhaus Köln

18:00: ESSEN
Smile - ein Chaplin-Abend
@ Aalto Theater

18:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
@ Apollo Varieté

18:00: ESSEN
Keine halben Sachen
@ GOP

18:30: DUISBURG
I am a problem
@ Theater



19:00: KÖLN
Simon Stäblein
@ Gloria

19:00: BOCHUM
Wat willse woanders?
@ Varieté Et Cetera

19:00: MÜNSTER
Das Vermächtnis - 2. Teil
@ Theater, Kleines Haus

homochrom.de/litfest

**3. LITFEST
homochrom**

05.11.
@ Literaturhaus Köln

16:00-17:45, Eintritt frei
Kurzgeschichten

18:00, Buch-Vortrag
**Balian Buschbaum
»Warum Diversity
uns alle angeht«**

19:10: MÜNSTER
25. Queerstreifen:
Chrissy Judy
@ Cinema

20:45: DUISBURG
Queer.Life.Duisburg 2023: Passages
@ filmforum

Lust

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Coffeetime großes
Heißgetränk & Kuchen: 5,90€
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

14:00 - 18:00: KÖLN
Coffeetime gratis Kuchen zu
großen Getränk
@ Phoenix Sauna Köln

16:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Wellnesstag
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

16:00: KÖLN
Wellness am Sonntag
@ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN
Relax Time Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

06

Montag

Szene

16:00 - 19:00: ESSEN
Cook for fun
@ Café [Iks]

18:00: BIELEFELD
Shalk-Treffen
@ SHK, Stapenhorststr. 5

18:00: PADERBORN
Culture Club
@ Aids-Hilfe

19:00: KALKAR
Shalk-Treffen (KLEVE)
@ Rotes Häuschen

19:00 - 22:00: ESSEN
Queer of Colour Group
@ Aids-Hilfe

19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

19:30: ESSEN
kreuz + queer
@ Stadteilzent. kreuz + quer

Beratung

09:00 - 12:00: und
13:00 - 16:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie
HIV & STI Beratung Mail:
Beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 18:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

18:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht-
oder Migrationserfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Puls Kochabend
@ PULS

Kultur

20:00: BIELEFELD
Lestung: **Stef: Schwul. Sexy. Depressiv.**
@ Potemkin Bar

Gesundheit

18:30 - 21:00: DORTMUND
HIV und STI Check
@ Pudelwohl

Sport

19:00: HERNE
SC AufRuhr: **Badminton**
@ Sporthalle Luisenschule

20:00: RECKLINGHAUSEN
SC AufRuhr: **Fußball**
@ Soccerworld

AB **9. NOVEMBER**
IM KINO

„EIN LEUCHTENDER PUBLIKUMSLIEBLING“
VARIETY

Official Selection
tiff
Toronto International Film Festival 2022

FESTIVAL DE CANNES
PRIX DU JURY UN CERTAIN REGARD
2022

Queer
FILM FESTIVAL
CANNES 2023

JOYLAND

EIN FILM VON SAIM SADIQ

„EINER DER SCHÖNSTEN FILME DES JAHRES“
LE MONDE

FILM CONSTELLATION | FFF Bayern | MFG | Filmperlen

Jetzt geht's rund!



... so lautet der Titel der aktuellen Wintershow im Bochumer Varieté et cetera. Rund geht es immer, wenn Brian O'Gott mit Witz und Charme durch den Abend führt. Das Multitalent sorgt nicht nur als Moderator, sondern auch als Sänger und Comedian für durchgehend gute Laune. Ergänzt wird er durch seine Kollegen, die Artistik der Meisterklasse darbieten.

BOCHUM, 11.11., 20:00 Uhr, Varieté et cetera

Lust

12:00: DÜSSELDORF
Sauna- und Cruising-erlebnis - 25 € Eintritt
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

14:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

16:00: KÖLN
Secrets - The Unisex Day
@ Phoenix Sauna Köln

18:00: ESSEN
WET - 0,5l Bier nur 1€
@ Metropol-Sauna

07 Dienstag Szene

10:00 - 12:00: ESSEN
Frühstück - Frühstück
Anmel.: beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

10:00 - 11:00: DÜSSELDORF
Dienstag-Frühstück
Anmeldung: 0211/7709521
@ Aidshilfe

17:00: ESSEN
Queer 60Plus
Offener Treff in Holsterhausen
Info: 0201/15037-04
@ Melanchthonstr. 3

19:00: ESSEN
Bingo
@ Zum Pümpchen

19:00: DORTMUND
Shalk-Treffen
@ caféplus

19:00: ESSEN
Chorprobe Queerbeat Ruhr (Essener LSBTIQ*-Chors)
@ Melanchthonstr. 3



20:00: AACHEN
Spieleabend
@ Queerreferat

22:00: KÖLN
Karaoke
@ Die Mumu

Beratung

09:00 - 12:00: und
13:00 - 16:00: ESSEN
Psychoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail: beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

13:00 - 15:00:
Trans*Frauen*-Beratung
@ Aids-Hilfe

13:00 - 17:00:
Regionalberatung Geflüchtete
01590 / 6310426

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

16:00 - 20:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

Jugend

17:00 - 22:00: KREFELD
Jungs*
@ together krefeld

17:00 - 22:00: KLEVE
Offener LSBTI*+Treff
@ together kleve

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Let's talk about ...
@ PULS

17:30 - 23:00: ESSEN
Mädels*
@ together essen

17:30 - 22:30: GELSENKIRCHEN
Offener LSBTI*+Treff
@ together gelsenkirchen

17:30 - 20:30: TROISDORF
Q - Queerer Jugendtreff
@ Check*It | Hippolytusstr. 48

Gesundheit

10:00 - 12:00: KLEVE
Beratungs- & Testangebot
@ Der Paritätische

Sport

18:45 - 20:15: DUISBURG
Federleicht - Badminton
@ XXL Sportcenter

Lust

18:00: ESSEN
YoungStars
@ Pluto Sauna Essen

08 Mittwoch Szene

14:00: KÖLN
Golden Gays - Seniorenkino „Im Taxi mit Madeleine“
@ Cineplex

16:00: AACHEN
Queercafé
@ Queerreferat

17:00: MOERS
SlAM & Friends
@ SlAM, Rüttgersweg 25

17:00: KÖLN
Golden Gays - Stammtisch
Anmeldung: 0177-1627076,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Em Golde Kappes

17:30 - 20:00: ESSEN
Frauengruppe Xxelle
@ Aids-Hilfe

19:00: DUISBURG
SHG-Migranten-Treff
@ Pink Power

19:00: KÖLN
Bitchy Bingo
@ Exile

19:00: DÜSSELDORF
Trans* Gruppe
!!! Vorgespräch erforderlich !!!
Mail: trans-shg@diversitas-duesseldorf.de
@ Aidshilfe

19:30: DÜSSELDORF
Stammtisch der Kulturretten
@ Aroma

20:00: PADERBORN
Queers & friends Stammtisch
@ Black Sheep

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN
Psychoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung
Email: beratung@aidshilfe-essen.de oder telefonisch unter 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

10:00 - 12:00: BOCHUM
Offene Sprechstunde
@ Seniorenbüro Mitte

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

16:00 - 18:00: Duisburg
Lebenslust-Beratung
@ pro Familia

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46



Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBTI*Q mit Flücht-
oder Migranterfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

16:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Trans*Abend
@ PULS

17:00 - 22:00: KREFELD
TIN*
@ together krefeld

17:30 - 23:00: ESSEN
TIN*
@ together essen

Kultur

19:00: BIELEFELD
QueerFilmNight: Punch
@ Kamera Kino

19:30: COESFELD
Tim Fischer
@ Theater

19:30: DÜSSELDORF
Cabaret
@ Schauspielhaus - Gr. Haus

Gesundheit

17:00 - 20:00: TROISDORF
HIV- & Syphilis-Schnelltest
@ Check*It | Hippolytusstr. 48

Sport

19:00: PADERBORN
Queer Sports Badminton
@ Stephanusschule

19:00: BOCHUM
SC AufRuhr: Badminton
@ Bowlingtreffs Herner Str. 36

Lust

12:00: KÖLN
TWO for ONE
@ Phoenix Sauna Köln

15:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

18:00: ESSEN
Pluto Member
@ Pluto Sauna Essen

18:00: KÖLN
Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

09 Donnerstag Szene

19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

19:00: KÖLN
Quiz Night
@ Exile

19:00: DÜSSELDORF
Trans*-Angehörigen-Gruppe
Mail: tgall@kobudo-nrw.de
@ Aidshilfe

20:00 - 22:00: DUISBURG
Chorprobe Vielhomonie Rhein-Ruhr
@ Alte Schmiede

21:00: ESSEN
Karaoke Night
@ GentleM

Beratung

10:00 - 12:00: ESSEN
Beratung und Information
Email: beratung@aidshilfe-essen.de
@ HPSTD-Ambulanz im UKE

10:00 - 14:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

13:00 - 16:00: ESSEN
Psychoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung
Email: beratung@aidshilfe-essen.de oder telefonisch unter 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 16:00: DÜSSELDORF
Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

17:00: AACHEN
Trans*Beratung
Nur mit Termin: beratung@
queerreferat-aachen.de

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBTI*Q mit Flücht-
oder Migranterfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

16:00 - 19:00: TROISDORF
Q - Queerer Jugendtreff
@ Check*It | Hippolytusstr. 4

17:00 - 22:00: KREFELD
Mädels*
@ together krefeld

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Offener Abend
@ PULS

17:00 - 22:00: KLEVE
Café Culture
@ together kleve

17:30 - 23:00: ESSEN
Jungs*
@ together essen

Kultur

19:30: ESSEN
Smile - ein Chaplin-Abend
@ Aalto Theater

18:00: DÜSSELDORF
Dorian
@ Schauspielhaus - Gr. Haus

19:30: DÜSSELDORF
Meet the Street
@ Apollo Varieté

20:00: HALTERN AM SEE
Marcus Barth
@ Römermuseum



Places to be **together**
Jung. Schwul. Lesbisch. Bi. Trans* Inter*

together-virtuell.de



20:00: KÖLN
Tim Fischer
@ Gloria

20:00: ESSEN
Multiversum
@ GOP

Lust

12:00: ESSEN
Pluto Digital Homepage
@ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

18:00: KÖLN
After Work Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

19:00: KÖLN
Schaumparty
@ Phoenix Sauna Köln

10 Freitag Szene

10:00: PADERBORN
Frühstück
@ Aids-Hilfe

13:30 - 15:00: ESSEN
Kreativ-Gruppe
@ Aids-Hilfe

18:00: DÜSSELDORF
Gay & Gray
@ AWO-Zentrum plus StadtM.

18:00: BIELEFELD
TransMann
@ Aids-Hilfe

18:30: DUISBURG
Queer.Life.Duisburg 2023: Spieleabend
@ Geschäftsstelle B90/Grüne

19:00 - 21:00: KÖLN
TransMann
@ rubicon

19:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Netzwerk PRADI NRW
Anmel.d.: amit-elias.marcus@
duesseldorf.aidshilfe.de
Tel. 0211-770 95-31
@ Aidshilfe

19:00: DUISBURG
SHG-Pink-Power-Stammtisch
@ Pink Power

19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
@ Café [iks]

19:30: DUISBURG
SHALK Treffen
@ SHALK Duisburg

20:00: AACHEN
Bi-Pan* and Friends
@ Queerreferat

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Two for One
@ Aroma

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN
Psychoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail: beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 18:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

Jugend

14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Kikife
@ PULS

17:00 - 22:00: DINSLAKEN
Offener LSBTI*+Treff
@ together dinslaken

17:00 - 23:00: KREFELD
Offener LSBTI*+Treff
@ together krefeld

17:30 - 22:30: GELSENKIRCHEN
Offener LSBTI*+Treff
@ together gelsenkirchen

18:00 - 22:00: BOCHUM
freiRAUM
@ Rosa Strippe

Kultur

18:00: ESSEN
Multiversum
@ GOP

19:30: DUISBURG
I am a problem
@ Theater

20:00: RHEDA-WIEDENBRÜCK
Wolfgang Trepper
@ Stadthalle

20:00: BOCHUM
Jetzt geht's rund!
@ Varieté Et Cetera

20:00: HERNE
Furwoche
@ Mondpalast

20:00: HERLEN
Stars auf Zeche - Die heiße
Show für kühle Tage
@ Revuepalast Ruhr

20:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
@ Apollo Varieté

21:15: ESSEN
Multiversum
@ GOP

Gesundheit

15:30 - 18:00:
Lebenslust Mülheim HIV & STI Beratung
0208/ 412 59 22

Sport

19:30: DÜSSELDORF
TSC conTAKT: Tanztee: Tanzen in den Sommer
@ Stephanushaus



20:00: HERNE
SC AufRuhr: Badminton
@ Sporthalle M.-Wiethoff-Str

Lust

10:00: KÖLN
TWO for ONE
@ Badehaus Babylon

12:00 - 18:00: KÖLN
Happy Friday
@ Phoenix Sauna Köln

12:00: DÜSSELDORF
2for1 Twinks & Saving Friday
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

16:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

16:00: MÜLHEIM
YoungX bis 30 Jahre & Sauna, Pups & Friends
@ Ruhrwellness

17:00 - 19:00: DÜSSELDORF
After Work Cruising
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

18:00: DÜSSELDORF
Schaum Crusing Deluxe
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf

18:00: ESSEN
Naked Fun
 @ Pluto Sauna Essen

19:00 - 00:00: KÖLN
Naked Party
 @ Phoenix Sauna Köln

11 Samstag Szene

12:00 - 18:00: ESSEN
QueerVereintNRW
 @ Café [iks]

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Happy Hour - Shots 99 Cent
 @ Aroma

21:00: ESSEN
Karaoke Night
 @ GentleM

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Karaoke Karneval Night
 @ King&Queen Karaoke-Bar

21:04: ESSEN
Radio Rosa Rauschen
 @ Radio Essen, 102,2 & 105 MH

Kultur

16:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
 @ Apollo Varieté

18:00: ESSEN
Multiversum
 @ GOP

19:30: BONN
Frankenstein Junior
 @ Theater / Opernhaus

20:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
 @ Apollo Varieté

20:00: HERNE
Flurwoche
 @ Mondpalast

20:00: BOCHUM
Jetzt geht's rund!
 @ Varieté Et Cetera

20:00: HERTEN
Stars auf Zeche - Die heiße Show für kühle Tage
 @ Revuepalast Ruhr

21:15: ESSEN
Multiversum
 @ GOP

Lust

09:00: ESSEN
Pluto hot & sweet
 @ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar

16:00: KÖLN
Relax @ Babylon
 @ Badehaus Babylon

20:00: KÖLN
Bear
 @ Phoenix Sauna Köln



23:59: KÖLN
Absolut Naked Kölsch
 @ Phoenix Sauna Köln

12 Sonntag Szene

12:00: DÜSSELDORF
KG Regenbogen Närrischer Frühschoppen
 @ Nähkörbchen

15:00 - 18:00: BOCHUM
Ratz & Rube für Regenbogenfamilien
 @ Rosa Strippe

15:00 - 19:00: ESSEN
Sonntagscafé
 @ Café [iks]

Jugend

16:00 - 23:00: ESSEN
Offener LSBT*!-Treff
 @ together essen

17:00 - 22:00: KLEVE
Offener LSBT*!-Treff
 @ together kleve

Kultur

17:00: HERNE
Flurwoche
 @ Mondpalast

17:00: HERTEN
Stars auf Zeche - Die heiße Show für kühle Tage
 @ Revuepalast Ruhr

18:00: DORTMUND
I wanna be loved by you
 @ Schauspielhaus | Studio

18:00: DÜSSELDORF
Meet the Street
 @ Apollo Varieté

18:00: ESSEN
Multiversum
 @ GOP

19:00: BOCHUM
Jetzt geht's rund!
 @ Varieté Et Cetera

20:45: DUISBURG
QueerLife.Duisburg 2023: Spoiler Alarm
 @filmforum

Sport

16:00: HERNE
SC AufRuhr: Badminton
 @ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

16:30: DUISBURG
QueerLife.Duisburg 2023: Queerer Tanzkurs
 @ Kath. Stadthaus

Lust

13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar



14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Coffeetime großes Heißgetränk & Kuchen: 5,90€
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf

14:00 - 18:00: KÖLN
Coffeetime gratis Kuchen zu großen Getränk
 @ Phoenix Sauna Köln

16:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Wellnesstag
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf

16:00: KÖLN
Relax Time Wellness
 @ Phoenix Sauna Köln

13 Montag Szene

15:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Café unterm Regenbogen
 @ DRK „zentrum plus“

16:30: KÖLN
Golden Gays - Film- und Gesprächsabend
 Anmeldung: 0177-1627076, Mail: Golden.Gays@gmx.de
 @ ASB

18:00 - 21:00: BOCHUM
wandelBAR - offener Treff für Trans*- und Nichtbinäre
 @ Rosa Strippe

19:00: KALKAR
Shalk-Treffen (KLEVE)
 @ Rotes Häuschen

19:00: DUISBURG
SPD Queer-Stammtisch
 @ Ostende

20:00: AACHEN
Filmabend
 @ Queerreferat

20:00: KÖLN
Golden Gays - Stammtisch
 Anmeldung: 0177-1627076, Mail: Golden.Gays@gmx.de
 @ Café Extrablatt

21:00 - 23:00: ESSEN
Herzenslust-Queen-Bingo
 @ GentleM

Beratung

09:00 - 12:00: und 13:00 - 16:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail: Beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700
 @ Aids-Hilfe

14:00 - 18:00: Lebenslust-Beratung
 0208/19446 & 0151/1599807

16:00 - 20:00: Rosa Strippe Telefonische Beratung: (02 34) 194 46

Jugend

11:00 - 15:00: Senlima LSBT*IQ mit Flucht- oder Migrationserfahrung tel. Beratung (0234) 640 65 66

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
PULS Kochabend
 @ PULS

Kultur

20:45 MÜNSTER
Queer Monday: Orlando
 @ Cinema

21:15: DÜSSELDORF
QueerFilmNacht: Punch
 @ Bambi

Sport

19:00: HERNE
SC AufRuhr: Badminton
 @ Sporthalle Luisenschule

20:00: RECKLINGHAUSEN
SC AufRuhr: Fußball
 @ Soccerworld

Lust

12:00: ESSEN
Happy blue monday
 @ Pluto Sauna Essen

12:00: DÜSSELDORF
Sauna- und Cruising-erlebnis - 25 € Eintritt
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar

14:00: MÜLHEIM
Wellnesstag mit extra vielen Aufgüssen
 @ Ruhrwellness

18:00: ESSEN
WET - 0,5l Bier nur 1€
 @ Metropol-Sauna

14 Dienstag Szene

10:00 - 12:00: ESSEN
Frühsticht - Frühstück Anmel.: beratung@aidshilfe-essen.de oder 0201/1053700
 @ Aids-Hilfe

Regionalberatung für Geflüchtete

Dienstag 13 - 17 Uhr
Donnerstag 11 - 15 Uhr
 telefonisch unter 01590 / 6310426 und persönlich nach Terminvereinbarung

www.rosastrippe.net

10:00 - 11:00: DÜSSELDORF
Dienstags-Frühstück
 Anmeldung: 0211/7709521
 @ Aidshilfe



„ ICH WEIß, WIE ICH MIT HIV EINE FAMILIE GRÜNDE



WISSEN FÜRS LEBEN
 FINDEST DU HIER!

Mach dich schlau - mit der digitalen HIV-Broschüre



Beekstraße 82, PLZ 47051
www.pornteufel.tv
Myfashion
Tonhaleen Str. 3, 47051
GAYWorld (2)
Krummacherstr. 44, PLZ 47051

Düsseldorf

Bars, Cafés &, Kneipen

- Aroma (3)
Bar Studio (1)
Bar Lola, (2)
Comeback (4)
K1 Club (5)
Ludwigs Bier & Brot (8)
Nähkörbchen (10)
Nooi Dutch Deli (19)
Quenz (18)

Dienstleistung

Albert's Travel Center
Altstadt-Praxis
Der Optiker
Dr. Martin Reith
HWM Hairstyling

Einkaufen

bookxxx (21)
Bismarckstr. 88, PLZ 40210

Gruppen

AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Diversitas
Akzeptanz-Kampagnenbüro

Saunen

Phoenix Sauna (27)
Platanenstr. 11, PLZ 40233

Sexshops & kinos

Sexmesse (30)
Kölner Str. 24, PLZ 40211

Veranstaltungsorte

Apollo Variete
Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Schmiede
Savoy Theater (33)
Stahlwerk (u.a. Mandanz)
Zakk (20)

Essen

Bars, Cafés &, Kneipen

Briefkasten (1)
GentleM (2)
Lindenstübben
Zum Pümpchen (5)

Cruising

ManMoviethek (13)
Wiscol (14)

Restaurant

GOP Varieté Restaurant (29)
Puppy & Friends NRW e.V.
Der Löwe (12)
SchLau Düsseldorf

Dienstleistung

Anwaltskanzlei Titze
Frühtritt
Taxi Süd

Discos & Parties

LOCA 71 (9)
Die Schleife (17)

Gruppen

Die Schleife (17)
AIDS-Hilfe Essen e.V. (15)
Beratung für Lesben & Schwule
RuhrPride e.V. (15)
F.E.L.S. (15)

für Schwule ab 40 Jahren,
c/o Essen-X-Point.
Together Education (16)
Schwule Väter und Ehe-männer (15)

Medien

FRESH Magazin (6)
Radio Rosa Rauschen
Metropol-Sauna (4)
Pluto-Sauna (11)

Saunen

Metropol-Sauna (4)
Pluto-Sauna (11)

Sexshops & Kinos

Life Erotica Essen (19)
Man Moviethek (13)
Wiscol (14)

Zentren

Essen-X-Point (15)
Together/Schwul/lesbisches Jugendzentrum (16)

Geldern

Erotik Shop Dolce Vita
Gelsenkirchen Gruppen

Gelsenkirchen Gruppen

Schwuler Stammtisch
Sexshops & -kinos

Höhepunkt Gay-Kino
LGS (3)
Life Erotica (4)

Zentren

together
Schwuler Stammtisch

Gevelsberg

Gruppen
AIDS-Initiative EN e.V.

Herr Terjung, Südstr. 59, PLZ 58285
amANNda
Schwulengruppe im Kreis EN

Gütersloh

Gruppen

Coming Out Gruppe im Kulturzentrum
Getinn Jugendgruppe

Hagen

Dienstleistung

Dr. Axel Kracke, Zahnarzt & Cunostr. 46a, PLZ 58093

Gruppen

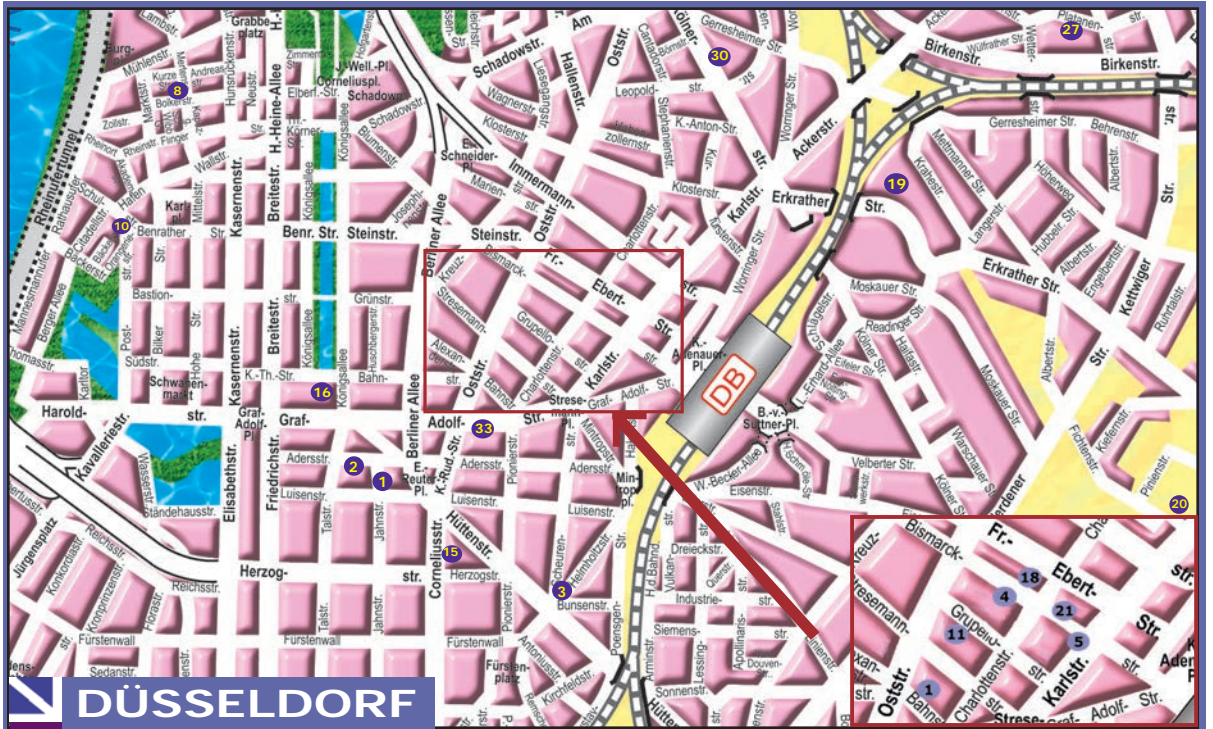
AIDS-Hilfe Hagen e.V.
SC Moving Men
Querschlag Hagen

Sexshops & -kinos

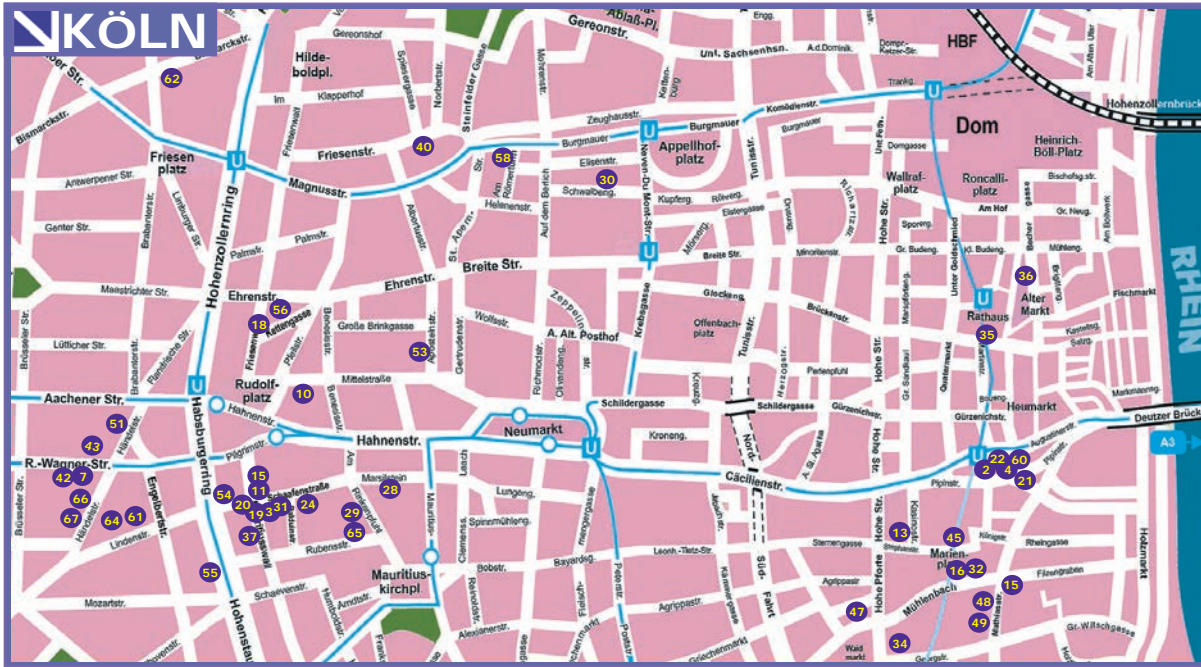
Cinebar
Haldern

Haltern

Stadtmühle Haltern
Zu den Mühlen 60, 45721



Advertisement for Dipl.-Betriebswirtin Inge Grittner, Steuerberaterin / WP. Services include Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen, etc. Contact: Hoher Wall 22, 44137 Dortmund.



Hamm
Bars, Cafés &, Kneipen
Lady Serafinas Bar
Werler Str. 95, 59063 Hamm
Gruppen
AIDS-Hilfe Hamm e.V.
Chemnitzstr. 41, PLZ 59067,
Tel: 02381-55 75
Rosa Engel Hamm
c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzstr.
41, PLZ 59067, Treffen: Mi,
20h, Karlheims Restaurant,

Bahnhofstr. 3, PLZ 59065
Jugendrotkreuz-QUEERgruppe
im DRK-Heim Herringen
Dortmunder Str. 245
59077 Hamm-Herringen
Tel.: 0172 / 57 060 29
Dienstleistung
QueerSchnitt
Kamenerstr. 118, PLZ 59077
Hattingen

Steinhaus Erlebnisclub
Im Hammertal 2, 45527
Herne Gruppen
AIDS-Hilfe Herne e.V.
Hauptstr. 94, PLZ 44651
Veranstaltungsorte
Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstr. 26, PLZ 44649,
www.mondpalast.de, 02325-
588 999
Dienstleistung
Personenversicherungs-team Central, Theodor Stenmans,
Bruchstraße 69

Bolze Bar
Friesenstr. 23-25
Cafe Rico (10)
Mittelstr. 31
Macky's Asia Lounge (7)
Richard-Wagner-Straße 25,
Canapé (12)
Heumarkt 73
Caroussell (27)
Alter Markt 4, 50667
Casino-Eck (13)
Kasinostr. 1a
Cornel (1)
Unter Käster 5-7
Era (18)
Friesenwall 26
Ex-Corner (19)
Schaafenstrasse 57-59
EXILE (20)
Schaafenstr. 61a
Hennes Terrasse (15)
Mauritiuswall (zwischen
Sparkasse und Ex-Corner
Iron (24)
Schaafenstr. 45
Jules Coffee
Berrenrathstr. 315
Kattwinkel
Greesbergstr. 2
Kulisse
Kalk-Mülheimer-Str. 58
Liebelein em Veedel
An der Eiche 5
Mittelblond (21)
Theater & Café
Schwalbengasse 2
Mumu (3)
Schaafenstr. 51
My Lord (32)
Mühlenbach 57
Nachteule (29)
Am Rinkenpfuhl, 50667
Palms Pief (33)
Friesenwall/Ecke Palmstraße
Papa Rudis (34)
Waidmarkt 2, 50676
Pitter Cologne (36)
Alter Markt
Pullermanns (15)
Mathiasstraße 22, 50676
Rathausglöckchen (35)
Seidmacherinnengässchen 1
Kinkz (31)
Ecke Schafenstraße/
Balduinstraße 20
Schampanja (37)
Mauritiuswall 43
St. Louis the breakfast C.
Meister Gerhard str. 30
The 3B-
The Bearded Baer Bar (16)
Mühlenbach 53, 50676
Zentralgarderobe (24)
Schaafenstrasse 49
Zur Kaiserin (21)
Pipinstraße 5
Cruising/Sauna

Babylon Sauna (40)
Friesenstr. 23-25
Deck 5 (17)
Mathiasstr. 5
Phoenix Sauna (43)
Richard Wagner Str. 12
Vulcanus Sauna (45)
Marienplatz 3-5
Sex-Shop-Kino
Brunos (56)
Kettengasse 20
Erotic Store (47)
Blaubach 10-12
Kino 13, Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)
Mathiasstr. 13
Sex-Gay Center (49)
Mathiasstr. 2
Sex & Gay Center (46)
Mathiasstraße 23
Dienstleistung
Andaman Thai Massage
Salierring 30, 50677,
Pose Hairlounge, An Groß
Sankt Martin 8, 50667
Best of Cologne (11)
Schaafenstrasse 12
Birkenapotheke (55)
Hohenstaufenring 59
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1, PLZ 50823
Brunos (56)
Kettengasse 20
Bücherladen Buchheim
Buchheimer Straße 25
51063
Cosmic Ware/Fetisch Store
Engelbergstraße 59
Dome Fetisch (66)
Händelstraße 27
Edel und Weiss (58)
Zeughausstraße 28
Marsil Hotel (28)
Marsilstein 27
Mister Attractive – Das
Kosmetikstudio für den Mann,
Hansaring 19, 50670, 0221-
95816471, mrattractive.net
Paradies-Apotheke
Severinstraße 162 a
Westgate Apotheke (54)
Habsburgering 2
Teddy Travel (59)
Mathiasstraße 12-14
the tree (29)
Schaafenstraße 65
**Verbände/Community/
Beratung**
Aidshilfe Köln (60)
Pipinstraße 7
Aidshilfe NRW (61)
Lindenstraße 20
Anyway (62)
Kamekestraße 14
CheckPoint (60)
Pipinstraße 7
Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Straße 4, 50670

KLuST (60)
Mauritiussteinweg 98
LSVD
Hülchrather Straße 4, 50670
Looks e.V.
Mühlenbach 42
Nussbaum und Förster
Systemisches Institut für
Positive Psychologie,
Bonner Str. 242, 50968
Rheinfetisch e.V.
Mathiasstraße 12-14
Rubicon (65)
Rubensstraße 8-10
SHALK
Hülchrather Straße 4, 50670
Sozialwerk (65)
für Lesben und Schwule
Rubensstraße 8-10
Queeres Netzwerk NRW (64)
Lindenstraße 20
SC Janus
Hohenstaufenring 42, 50674

Veranstaltungsorte
Bootshaus
Auenweg 173
Bürgerhaus Stollwerck
Deiköniginnenstraße 23
Café Franck
Eichendorferstr. 13, 50825
Diamonds
Hohenzollernring 90
Essigfabrik
Siegburger Straße 110
Gloria (53)
Apostelstr. 11
Nachtflug
Hohenzollernring 89-93
(Greenkomm)
Tivoli (52)
Hohe Straße 14
Volkenburg
Mauritiussteinweg 59
Atelier Theater
Roonstraße 781
Horizont Theater
Thürmehnswall 25
Mittelblond Theater (30)
Schwalbengasse 2
Loom
Hohenzollernring 92
Crystal
Hohenzollernring 89-93

Krefeld
Bars, Cafés &, Kneipen
Mikado
Nordwall 51, PLZ 47798
Gruppen/Zentren
together Jugendzentrum
Neue Linner Straße 61-63,
47799 Krefeld, Tel.: 0208
4125921
AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
Rheinstr. 2-4, PLZ 47799
ASTa Krefeld c/o Melanie Leig
Adlerstr. 35, PLZ 47798

Sexshops & -kinos
Libidos
Stephanstr. 26, PLZ 47798
Veranstaltungsorte
Discothek Trapez
St. Anton Strasse 108, PLZ
47798

Lüdenscheid
Bars, Cafés & Kneipen
Ritter am Markt
Kölnener Straße 15, 58509
Gruppen
QueerEve jed. 4. Mi i. M. im
Graf's Galerie, Graf-Engelbert-
Platz 7, 58511 Lüdenscheid

Lünen
Dienstleistung
Kosmetik für Sie und Ihn
Bismarckstr. 31, PLZ 44532
www.kosmetik-wenning.de
02306 / 25 95 17
Sexshops & -kinos
Novum Erotikmarkt
Gahmener Str. 189, PLZ 44532
Marl
AIDS-Beratung i. Gesundh.

Ich will Dich!
RUF AN UND VERABREDE DICH LIVE UND DIREKT MIT HEISSEN JUNGS AUS DEINER REGION! JETZT!
nur 14* C./Min.
0180 50 70 60 70
*SD • 14 Cent/Min. aus d. deutschen Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.



PLZ 48143
Din-A-Queer
 im „Triptychon“, Am Hawerkamp
 31, PLZ 48155

Gruppen

AIDS-Hilfe Münster e.V.
 Schaumburgstr. 11, PLZ 48145,
 Tel: 0251 - 60 96 0-0
 androGym queerer Sportverein
 www.androgym.de

CSD Münster e.V.
 Schaumburgstraße 11, 48145
 Münster, www.csd-muenster.de

eitsamt, Lehmecker Pfad
 31, 45770

Menden

AIDS-Hilfe MK e.V.
 Westwall 21-23, PLZ 58706

Minden

Bars, Cafés & Kneipen

Bistro André
 Obermarktstr. 1, PLZ 32423

Moers

Gruppen

SLaM & friends Schwule, Lesben und Freunde aus Moers, Mittwochs ab 17 Uhr für alle, jed. 1. Freitag Spätschoppen ab 25 Jahre, Rüttgersweg 25, PLZ 47441

Mönchengladbach

Bars, Cafés & Kneipen

King&Queen Karaoke-Bar
 Aachener Str. 28, 41061

Gruppen

AIDS-Hilfe Mönchengladbach/Rheydt e.V. August- Pieper Str. 1 PLZ 41061, Tel: 02161- 17 60 23

KG De Leckere Jecke e.V. Waldhausenerstr. 114, PLZ 41061, www.deleckerejecke.de

MGay

Gruppe für Schwule von 25 - 40 Jahren, c/o AidsHilfe MG/Rh e.V. August-Pieper-Str. 1, PLZ 41061

Schwulen/Lesbenreferat a. d. FH Niederrhein, c/o AStA, Webschulstr. 20, PLZ 41065

CSD Mönchengladbach e.V. Postfach 10 02 59 41002, www.csd-mg.de

Mülheim

Gruppen

Sozialverein für Lesben & Schwule (SVLS) (3) Eppinghofer Str. 1-3, PLZ 45468

NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders!“ (3) Eppinghofer Str. 1-3, 45468

Saunen

Ruhrwellness (1) Sandstraße 154, PLZ 45473 02 08 30 24 81 1 team@ruhrwellness.de www.ruhrwellness.de

Zentren

together (2) LSBPT** Jugendzentrum Teinerstraße 26, PLZ 45468

Münster

Bars, Cafés & Kneipen

Café Classique Rudolfstraße 1, PLZ 48145

Café Garbo Warendorfer Str. 47, PLZ 48145

Café Malik, Schlossplatz 44,

Homophon schwuler Männerchor, www.homophon.de

Queer Refugees www.grms-support.com

Queerstreifen www.dielinse.de

Schwulenreferat der Uni Münster Schlossplatz 1, Raum 108, PLZ 48143

Selbsthilfegruppe Transident www.t-selbsthilfegruppe-muenster.de

SHAIK Selbsthilfegruppe für queere Suchtkranke, jed. 1. u. 3. Montag i. M. im KCM Münster

Track e.V. LSBTI Jugendtreff, Schulhof/Dechaneistr. 14, 48151

Saunen

Saunabad „Die Insel“ Geringhoffstr. 48, 48183

Sexshops & -kinos

Erotixx, Hammer Str.88, 48153

Novum, Hammer str. 345,48153

Magma, Donders-Ring 1,48151

Zentren

KCM Schwulenzentrum Münster Am Hawerkamp 31, PLZ 48155, info@kcm-muenster.de, www.kcm-muenster.de, 0251 665686

Oberhausen

Partys

Bangl-the queer Opposition im Druckluft Am Förderturm 27,

PLZ 46049, www.bang.de

Gruppen

AIDS-Hilfe Oberhausen Marktstr. 165, PLZ 46045

Anonyme Alkoholiker (1) schwul/lesbisches Treffen c/o AIDS-Hilfe

Herzenslust Oberhausen (1) c/o AIDS-Hilfe

No Name LSBT-Jugendgruppe bis 26 J. Lotheringstrasse 20, 46045

Sexshops & -kinos

Erlebniskino Oberhausen Grenzstraße 46, PLZ 46045

Höhepunkt Gaykino Nohlstraße 25, PLZ 46045

Veranstaltungsorte

Ebertbad, Ebertplatz 4, Oberhausen PLZ 46045

Theater Oberhausen Ebertstraße 82, PLZ 46045

Olpe

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V. Gabriele Putlitz-König Kampstraße 26, PLZ 57462

Osnabrück

Bars, Cafés & Kneipen

Confusion Pottgraben 27, PLZ 49074

Discos & Parties

OS-Gay-Night jed. 3 Sa. im Monat im „Nize-Club“ Dammstraße 2, PLZ 49084

Gruppen

UferLOS! Offener Stammtisch jed.Do ab 20.30h, Bergstraße 8, PLZ 49076

Subversiv-perverse Aktionen Zentrum Substanz, Frankenstraße 25a, PLZ 49082

AIDS-Hilfe Osnabrück e.V. Möserstr. 44, PLZ 49074

Beratung:0541-19 411

Schwulenreferat im AStA der Uni Osnabrück, Alte Münze 12, PLZ 49074

Sexshops & -kinos

Erotixx, Möserstr.56, 49074

Novum, Pagenstecherstr. 70,49090

Paderborn

Bars, Cafés & Kneipen

Susi's Unverschämtheit Franziskanergasse 4 PLZ 33098

Aids-Hilfe Paderborn Riemekestraße 12, 33102

Studierendeinitiative P.L.u.s.s. & Friends Uni Paderborn,Raum P9 2.05 Warburger Str. 100, jed. Di. 18 h

Recklinghausen

Biermann im Casper's

Im Caspersgäßchen 44, PLZ 45657

Homosexuelle & Kirche (HuK) Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7, PLZ 45657

Erotik-Discount 24 Dortmunder Str. 3, PLZ 45657

Sexshop Löhrhofstr. 8, PLZ 45665

Ratingen

Dienstleistung

Wellnesstherapeut Kai Tel.: 0151 50 76 5 00

Recklinghausen

Biermann im Casper's Im Caspersgäßchen 44, 45657

Homosexuelle & Kirche (HuK) Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7, PLZ 45657

Erotik-Discount 24 Dortmund Str. 8, PLZ 45657

Sexshop Löhrhofstr. 8, PLZ 45665

Siegen

Gruppen

andersROOM c/o SIS e.V., Freudenbergerstr. 67, 57072 www.andersroom.de

Aids-Hilfe Siegen (Kreis Siegen-Wittgenstein) e.V, Weidenauerstraße 165, 57076

40plus! - Schwule ab 40 jed. 1. u. 3. Do i. M. um 19 h

Queer@uni c/o AStA d. Universität Siegen, Adolf-Reichwein-Straße 2 57068, www.queer-uni-siegen.de

LesBische Frauen in Siegen jed. 4. Do i. Monat ab 20 h Come ToGetHer, lis@andersroom.de

Transsexuell Siegerland Selbsthilfegruppe, jed. 2. u. 4. Sonntag im Monat um 17h im andersROOM.

Transgender Siegerland Selbsthilfegruppe, transgender-si.de

Yoho offener Treff für les-bi-schwule Jugendliche von 16 bis 27, jed. Freitag ab 20 h „yoho.CAFE“. im andersROOM, yoho-siegen.de

Sexshop & Kino

Platzhirsch Sieghütter Hauptweg 13-15, 57072

Soest

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V. Lütgen Grandweg 9a 59494 Soest, Tel:02921/2888

Solingen

Gruppen

AIDS-Hilfe Solingen Linkgasse. 8-10, 42651 Solingen,

Troisdorf

Edgar Kitter, Fachberater

Fachstelle HIV, STI und Test, Fachstelle Leben mit HIV, 53840 www.gesundheitsagentur.net

Unna

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V. Gerichtsstr.2a, PLZ 59423 Tel: 02303- 19411

HIV-Schnelltest, kostenlos und anonym, dienstags 17 h bis 19 h

Velbert

Dienstleistung

Manfred Kniffken Strategische Finanzkonzepte 02052- 800 98 39

Viersen

Bars, Cafés & Kneipen

Haus Bolten Brabanter Str. 201, PLZ 41751

Wesel

Gruppen

AIDS-Hilfe Kreis Wesel e.V. Pastor-Börlitz-Str. 29, PLZ 46483, Tel: 0281 / 2 99 80

Sexshops & -kinos

Sexshop,Brandstr 8, 46483

Werne

Gruppen

Bleibt alles Anders 4712 Becklohhof, PLZ 59386

Wülfrath

Schwul-lesbischer Stammtisch, i. d. Gaststätte Zum Erholungstal, Flandersbach 15, PLZ 42489

Wuppertal

Bars, Cafés & Kneipen

Marlene Hochstr. 43, PLZ 42105

Wiesenbüchchen Wiesenstr. 137, PLZ 42105

Gruppen

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. Simonstraße 36, 42117, Tel: 0202-450003

Antenne Regenbogen jed. 3. Fr., 21h, UKW 107.4

Queeres Zentrum Hochstr. 60, PLZ 42105

Queer-Referat

der Uni/ GHS Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, PLZ 42119

Team Frauenzentrum Urania e.V. Queeres Zentrum, Hochstr. 60, PLZ 42105

BJ, schwul/lesbische Jugendgruppe c/o Kyffhäuser Str. 86, PLZ 42115

Inside:OUT - das queere Zentrum, Hochstr. 60, 42105, https://inside-out-wuppertal.de

FAHRER/IN MAGAZINVERTEILUNG

ab sofort gesucht

email an: kontakt@fresh-magazin.de



Wenn La Palma, dann AUTO FERRAZ S.L.

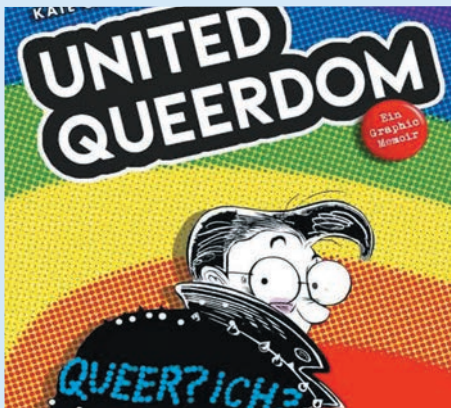
La Cascada, 33
 38712 Los Cancajos
 La Palma - Kanarische Inseln
 Telefon (+34) 922 43 54 53 · www.ferraz.de

Schöne Dinge nur für Dich

Diesen Monat verlosen wir Preise unter allen, die die folgende Frage richtig beantworten können:

Wie heißt die für den 2.12.2023 angekündigte Veranstaltung vom Pride Düsseldorf e.V. ?

Die Lösung findet ihr im Heft. E-Mail mit deiner Adresse bis zum 16. November 2023 an verlosung@fresh-magazin.de senden (oder per Postkarte an FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen).



5 Jahre Zuckerwatte!

Die Zuckerwatte feiert ihren 5. Geburtstag und lädt wieder alle queeren Menschen zur Party in das Chapiteau Zelt am Flinger Broich. Die Musik ist, wie gewohnt, 70er, 80er und 90er Jahre sowie Schlager. Das Team hat sich aus dem Anlass einige Specials einfallen lassen: Sekttempfang mit Miss Cotton Candy, kostenlose Snacks und Popcorn, Special Longdrink zum Sonderpreis sowie eine Mitternachtsüberraschung.

FRESH verlost dazu 3 x 2 Karten
25.11.2023, 21:00 Uhr, Chapiteau Zelt, Düsseldorf

Graphic memoir „United Queerdom“

Auf beeindruckende Weise erzählt Kate Charlesworth in dieser Graphic Memoir ihr Leben und dokumentiert gleichzeitig die Geschichte der LGBTQIA+-Bewegung. Angefangen mit ihrer Kindheit in Yorkshire, über die Jugend zwischen Kirche und lesbischem Coming-Out, bis zu ihrer Selbstfindung als Künstlerin und Aktivistin. Dusty Springfield, David Bowie und Billie Jean King sind nur einige der schillernden Figuren, die Charlesworth' Leben und ihre Graphic Novel prägen.

FRESH verlost 3 x 1 Exemplar

Queer Up! Comedy-CD

„Die LGBTQ+ Comedy Show. Präsentiert von Markus Barth“ hatte im Juni 2023 im Kölner Gloria-Theater Premiere unter dem Motto „Wir sind hier, wir sind, wie wir sind, und wir sind stolz drauf!“. Mal laut und mal leise, mal zeitlos und mal hochaktuell sowie stets wahnwitzig unterhaltsam mischen hier neben Barth mit: Coremy, Marcel Mann, Lilo Wanders, Martin Reinl, Teresa Reichl und Sascha Korf. Nun ist ein Live-Mitschnitt auf CD erschienen.

FRESH verlost dazu 3 x 1 CD

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Barauszahlung der Gewinne. Die Gewinner werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Gewinne per Post. Manche Veranstaltungen arbeiten mit Gästelisten, auf denen die Gewinner namentlich vermerkt werden. Dann entfällt eine Zusendung von Tickets. Das Mindestalter für die Teilnahme an der FRESH-Verlosung liegt in der Regel bei 16 Jahren. Abweichend auch bei 18 Jahren (siehe Hinweise). Gewinner müssen uns dann ihre Volljährigkeit nachweisen.

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

November-Ausgabe, Erscheinungstermin: 27.10.2023

Verlag: Tropolis UG (haftungsbeschränkt)
Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
Telefon: 0201/74 71 61 81
Fax: 0201/74 71 61 80
IBAN: DE30 360 501 05 0000 241 950
BIC: SPSEDE33XXX
www.fresh-magazin.de

Druck: WKS Druckholding GmbH,
Stimmerswiesen 3, D-34587 Felsberg,

Herausgeber & Chefredaktion (Vi.S.d.P.)
Dietrich Dettmann
Telefon: 0201/74 71 61 81
d.dettmann@fresh-magazin.de
Anzeigenleitung & Zustellung
Michael Tripp
Telefon: 0201/74 71 61 82
Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 19. November, liefern bis: 21. November 2023.
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils in der letzten Woche des Vormonats, die nächste Ausgabe: Dezember 2023 erscheint voraussichtlich am 28. November 2023.
Auflage: 27.500 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich, deshalb sind alle Angaben in dieser Zeitung ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, betrachten wir eingesandte Informationen und Fotos als zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der Verlag keine


Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe. Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. auf www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als Hinweis auf die sexuelle Orientierung der abgebildeten Personen zu verstehen. Leserbriefe/Kommentare geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein, Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael Tripp (mt), Frank Brenner (fb), Sascha Roncevic (sr), Sascha Cuvée, Christian Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech (nb), Lars Waldner (lw), Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze (ms), Marcel Anders (ma), Stefan Kraushaar (sk), Nathanael Brohammer (nbh), Victoria Reul-Kallenberg (vrk), Juliane Seidel (js), Sarah Natusch (sn), u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich Dettmann, Stefan Kraushaar, Volker Glasow & Viktor Vahlefeld (vvg köln), Michael Tripp, Arthur Pluta, Christian Scheuss, Frank Brenner, Shutterstock, Falk Steinborn, Dreamstime, iStock, Depositphotos, Adobe Stock (Fotolia), u.a.

Ein besonderer Dank geht an: Michael Tripp, Sascha Roncevic, Frank Brenner, Stefan Kraushaar, Jürgen Gauert, Queer.de, Swen Marcel, Marcel Anders, Christian Scheuss, Arthur Pluta, Andrzej, Sven & Markus, Tommy, Bernd, IWWIT, Michael & Frank, Haydar & Martin.



FRESH
DAS QUEER-MAG FÜR NRW

JA, ICH WILL

FRESH jeden Monat bequem per Post erhalten!

Ich abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 30,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)

Ich unterstütze FRESH mit einem Sponsoring-Abo und abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 50,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)
Zusätzlich nehme ich regelmäßig und automatisch an den Verlosungen teil.

Name, Vorname

Straße **Nummer**

PLZ **Stadt**

Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN

Kreditinstitut

Datum **Unterschrift**

Einfach ausfüllen, ausschneiden und per Post an
FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
oder per Fax an 0201 - 74 61 80

Widerrufgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Widerrufs. Dieser kann per Brief und per Mail geschickt werden.

Verpflichtungserklärung: Die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, die persönlichen Daten nicht an Dritte und zu keinen anderen Zwecken weiterzugeben.

Südafrika: Toleranz wird am Kap großgeschrieben

Cape Town oder Kapstadt: Am Kap der Guten Hoffnung gibt es eine vielfältige Community

Südafrika ist eines der wenigen Länder auf dem afrikanischen Kontinent, das Schwule und Lesben nicht verfolgt. Ganz im Gegenteil: Nachdem die Regierung von Nelson Mandela in den Neunzigerjahren die Demokratie eingeführt hat, wurde Diskriminierung generell der Kampf angesagt – auch der Diskriminierung der gleichgeschlechtlichen Liebe.



Das führte dazu, dass Südafrika als erste – und bislang einzige – afrikanische Nation bereits 2006 die Ehe für Schwule und Lesben öffnete. Übrigens elf Jahre, bevor Deutschland diesen Schritt wagte. Südafrika-Reisen waren für LGBTI nicht immer leicht. Noch vor einem Vierteljahrhundert waren die meisten Szenebars sehr versteckte Orte, die sich nicht mit den diskriminierenden Behörden anlegen wollten. Während der Apartheid war Homosexualität sogar eine Straftat gewesen und der Einsatz für LGBTI-Rechte war genauso gefährlich wie der Einsatz gegen die Rassentrennung.

Heute sieht es ganz anders aus: Insbesondere die Metropole Kapstadt hat sich zum Mekka für LGBTI-Touristen entwickelt – und kann mit jeder europäischen oder amerikanischen Großstadt mithalten. Viele politische oder religiöse Anführer Südafrikas setzen sich offen für die Gleichbehandlung von

Schwulen, Lesben und Transpersonen ein – darunter etwa Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu. Er setzte sich genauso leidenschaftlich gegen Homophobie wie gegen die Apartheid ein. Antidiskriminierungsgesetze haben in den letzten Jahrzehnten dafür gesorgt, dass die LGBTI-Bewegung nicht mehr im Untergrund, sondern ganz offen agiert. Es ist etwa nicht ungewöhnlich, auf der Straße händchenhaltenden Pärchen zu begegnen – in anderen Teilen Afrikas wäre das undenkbar. Natürlich gibt es in den großen Städten auch Pride-Paraden.

Vor allem Kapstadt hat ein pulsierendes LGBTI-Nachtleben, das seinesgleichen sucht. Die beste Szene gibt es im Stadtteil Green Point. Viele schwul-lesbische Läden und einige Gay-Discos sorgen dafür, dass die Nacht nie langweilig wird. „Crew Bar“ ist ein guter Anlaufpunkt für tanzfreudige Touristen: Hier kann man auf zwei Levels zu unterschiedli-

cher Musik Hüften und andere Körperteile bewegen.

Café Manhattan (Foto unten): Verwöhne dich mit üppigen Desserts wie Ru Paul's Delight, Queens Chocolate Bread oder Butter. Anschließend lädt die gemütliche Terrasse des Café Manhattan zum „People Watching“ ein. Wer nach einem Abend der etwas anderen Art sucht, sollte im Star Gayzer vorbeischauchen. Der in Parow gelegene Club bietet großartige Musik, günstige Getränke und absoluten Spaß. Die notwendige Stärkung gibt es am Außengrill.

Das Restaurant Beefcakes im US-Diner-Stil der 50er garantiert einen unvergesslichen Abend. Euch erwarten ein freches (ironisch gemeintes) Burger-Menü, sagenhaft gutaussehende Kellner und eine Dragshow vom Feinsten. Es gibt die unterschiedlichsten Themennächte mit singenden Drag Queens und schlüpfrigen Witzen. Gleich um die Ecke befindet sich die legendäre Long Street – hier verbringen viele einheimische Schwule und Lesben ihren Abend und hoppen von einer Bar in die nächste. Empfehlenswerter Tripp: Alexander Bar, Zer021 Social und zum Schluss in die The Gin Bar. Mittlerweile werden auch „Pink Tours“ angeboten, Stadttouren für schwule oder lesbische Gäste. Mehr Infos gibt es z.B. unter: <https://nomadicboys.com/gay-cape-town/>



together Jugendprojekte für junge LSBTIN* suchen

Sozialarbeiter:in / Sozialpädagog:in / Pädagog:in

ab sofort in Vollzeit oder Teilzeit ab 20 WStd.

Zusammen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und nicht-binären* Jugendlichen (14- 26 Jahre) sowie tollen Kolleg:innen organisieren Sie, insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden, mit viel Kreativität und Engagement Jugendarbeit (Cafebetrieb, Projekte, Ausflüge) im Ruhrgebiet oder am Niederrhein.

Wir wünschen uns eine langfristige Zusammenarbeit, Kenntnisse der Lebenslagen junger LSBTIN*, interkulturelle Kompetenz, Neugier und neue Impulse. Sie erhalten hohe Gestaltungsspielräume, leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an TVÖD SuE 11b zzgl. finanzieller Ausgleich für Arbeitszeiten an Abendstunden/Wochenenden, eine professionelle Einarbeitung sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, betriebliche Zusatzversorgung und 30 Tage Jahresurlaub. Motivationsschreiben & Lebenslauf bitte per E-Mail an: bewerbung@svls.de

Places to be
www.together-virtuell.de



„Ich hätte da mal ne Frage“

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Dieter und Lukas

Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Dieter Kieseewetter und Lukas Rojahn. Zusammen arbeiten sie als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer bei der Aidshilfe in Essen. Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an: lukas@fresh-magazin.de oder dieter@fresh-magazin.de

Old but gold

Wolle, 61, Gladbeck

Hi Lukas, ich hatte ein recht spätes Coming-out, mit damals 48. Zu der Zeit habe ich noch Bars und Clubs besucht. Das mache ich heute nicht mehr so häufig, weil ich mich unter den Jungen nicht mehr so wohl fühle. Ich habe mich gefragt, ob es in der Nähe spezielle Angebote für queere Personen in meinem Alter gibt, um sich auszutauschen oder nette Feten zu feiern. Außerdem mache



Dieter
dieter@fresh-magazin.de

Lukas
lukas@fresh-magazin.de

ich mir Gedanken über meine Versorgung im höheren Alter. Wenn ich mal in die Pflege müsste, habe ich Bedenken, mich dort erneut outen zu müssen und nicht akzeptiert zu werden.

Lukas: Moin Wolle, tatsächlich machen sich immer mehr Menschen Gedanken über die Belange von älteren LSBTIQ+-Personen. Auch Menschen jenseits der

50 möchten gehört und gesehen werden, haben allerdings unter Umständen oft andere Interessen und Bedürfnisse an die queere Community und die Gesamtgesellschaft. Was aber alle gemeinsam haben, ist der Wunsch nach Akzeptanz und Sicherheit. In verschiedenen Orten gibt es Gruppenangebote, bei denen Möglichkeiten der Teilnahme bestehen und unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der gemeinsamen Zeit geboten werden. In Essen gibt es beispielsweise ein Angebot, welches sich gezielt an queere Menschen über 60 richtet. Aber auch andere Träger bieten in unterschiedlichen Kommunen vergleichbare Angebote. Erkundige dich beispielsweise auf Homepages verschiedener Städte oder frag bei der AWO, dem ASB oder anderen Trägern nach deren Angeboten. Die Kolleg:innen vor Ort können dir am besten beratend zur Seite stehen. Eine gute Anlaufstelle könnte auch die nächste Aidshilfe sein, die in vielen Fällen selber Anbieterin von Angeboten ist oder dich zumindest dazu informieren kann, wo du ein passendes Angebot findest. Gleichzeitig kannst du hier auch Informationen über unterschiedliche Wohnformen für LSBTIQ*-Personen bekommen und oftmals auch mitreden, was ältere LSBTIQ* brauchen, was dann von Fachkräften weitergetragen werden kann.

Warum muss ich für einen STI-Test immer erst diskutieren?

Jakob, 28, Wattenscheid

Hallo, bei vielen Aidshilfen und Gesundheitsämtern gibt es die Möglich-

keit, sich kostenlos und anonym auf Geschlechtskrankheiten testen zu lassen. Diese Angebote nehme ich häufiger an und bin glücklich darüber, dass es sie gibt. Vor Kurzem war ich bei der Beratung allerdings genervt, da man mich nicht testen wollte. Warum ist das mal so und mal so?

Dieter: Hey Jakob, schön, dass du bereits gute Erfahrungen mit den Testangeboten von Gesundheitsämtern oder Aidshilfen gemacht hast. Ob und wie diese Angebote finanziert werden, ist oft von Stadt zu Stadt unterschiedlich. In Städten, in denen neben HIV-Tests auch Tests auf Syphilis, Hepatitis sowie Abstriche auf Chlamydien und Gonorrhoe kostenlos angeboten werden, gibt es eine ausführliche Beratung und vorherige „Risikoanamnese“. Diese Anamnese soll neben der Informationsvermittlung dazu dienen, herauszufinden, ob für eine bestimmte sexuell übertragbare Infektion (STI) überhaupt ein Risiko bestand. Wenn dem nicht so ist, wird der entsprechende Test vielleicht nicht angeboten. Das hat vorrangig den Grund, dass auch für den:die Nutzer:in kostenlose Tests bezahlt werden müssen. Diese Kosten übernehmen jedoch nicht die Nutzer:innen, sondern die Gesundheitsämter oder andere Stellen. Die Gelder hierfür sind begrenzt. In deinem Fall war die Notwendigkeit einer Testung vermutlich nicht gegeben. Gut für dich!

Ein weiterer Grund, warum Tests nicht oder noch nicht angeboten werden können, ist das Einhalten der diagnostischen Lücke. Bei den meisten Infektionen ist es wichtig, eine bestimmte Zeit abzuwarten, bis sie aussagekräftig und zuverlässig getestet werden können. Sich im Voraus mit SaferSex-Strategien und Übertragungswegen auseinanderzusetzen, macht natürlich durchaus Sinn, jedoch sollte man den Sex vorrangig genießen und der Angst, sich mit STIs anzustecken, nicht zu viel Raum geben. Höre auf die Signale deines Körpers! Zwar kann eine gelegentliche Testung sinnvoll sein, wenn man viele wechselnde Sexualpartner:innen hat, aber nicht jeder sexuelle Kontakt stellt ein Risiko dar. Sollte der Körper jedoch Symptome zeigen, die auf eine STI-Infektion hinweisen ist das natürlich etwas anderes, und eine Testung wird empfohlen. Sprich doch hierzu gerne deine örtliche Aidshilfe oder dein Gesundheitsamt an, wann welche Tests angeboten werden.

HILFE & GESUNDHEIT

15 Jahre ICH WEISS WAS ICH TU

dp. Die Präventionskampagne ICH WEISS WAS ICH TU (IWWIT) der Deutschen Aidshilfe (DAH) wird 15 Jahre alt. Damals setzte die DAH ein international bahnbrechendes Zeichen: Da ging es nicht einfach um Kondomwerbung, sondern die Kampagne trat mit authentischen „Rollenmodellen“ aus dem prallen schwulen Leben für ein selbstbestimmtes und erfülltes schwules Leben ein. Seitdem wurde die Vielfalt an Themen und Menschen der Kampagne beständig ausgebaut und man geht immer wieder neue Wege. Zum Jubiläum sagt Jonathan Gregory, Leiter von ICH WEISS WAS ICH TU: „15 Jahre IWWIT heißt 15 Jahre Kampf für Emanzipation und ein erfülltes schwules Leben. Prävention und Aktivismus gehen Hand in Hand. Wenn wir Angst vor Angriffen auf der Straße haben müssen, gehen wir auf die Straße und demonstrieren. Wir sind laut und manchmal auch unbequem. Unsere Kampagne nimmt die Lebensverhältnisse und Gesundheit ganzheitlich in den Blick. Wir wollen nicht nur vor Krankheiten schützen, sondern dass es uns allen gut geht.“ IWWIT steht dabei für Akzeptanz, will niemanden bevormunden oder Vorschriften machen. Kampagnenleiter Jonathan Gregory weiter: „Prävention bedeutet, Menschen da zu unterstützen, wo sie sind – in genau dem Leben, für das sie sich entscheiden. Wir kennen keine Tabus. Wir sprechen offen über Gruppenfick, Pornosucht, Lust und Risiken des Drogenkonsums, Sexwork und vieles mehr. Wir wollen mit Lust und Freude dazu beitragen, dass Menschen gut informiert und stark sind. Damit auch in 15 Jahren möglichst viele sagen können: ICH WEISS WAS ICH TU!“ Das Ziel von IWWIT war von Anfang an klar: Schwule Männer sollten gut aufgeklärt und selbstbewusst Entscheidungen über ihr (Sex-) Leben treffen können und dürfen. IWWIT informiert über Schutz vor HIV und Geschlechtskrankheiten und versteht Prävention und Gesundheit zugleich ganzheitlich. Denn es ist bekannt: Nur wer selbstbewusst ist und Wertschätzung erfährt, kann gesund und zufrieden leben. Psychisches Wohlbefinden ist daher ebenso Thema wie der Umgang mit Diskriminierung. IWWIT informiert und unterstützt auch zu Themen des schwulen Lebens wie Coming-out, Chemsex oder Fetisch. Dabei ist in den letzten Jahren alles immer vielfältiger geworden: Wo früher nur das Kondom vor HIV schützte, gibt es heute Safer Sex 3.0 mit der PrEP und Schutz durch Therapie.



Aus dem Dschungel des schwulen Alltags

Folge 65: König Fußball diskriminiert diese Welt

Schwul-sein - das ist mehr als Sex unter Männern. Es gibt vielmehr eine facettenreiche Themenwelt, die das Leben vieler homosexueller Männer prägt. Ich bin Ron und nehme euch gerne mit in den Dschungel des schwulen Alltags, um das, was für den einen vielleicht schon bekannt, aber für andere eher exotisch ist, aus dem Dickicht ins Licht zu holen.



Outete sich: Fussballprofi Josh Cavallo

Wir blicken auf den Februar dieses Jahres zurück: Einen Tag vor dem Valentinstag geht eine Nachricht durch die Medien, die eigentlich keine mehr sein sollte, es aber irgendwie doch ist, weil sie eine Botschaft hat, einen Seltenheitswert: Ein junger Mann, Jakub Jankto, erzählt, dass er homosexuell ist. Was dieses Coming-out so besonders macht: Jakub ist Profifußballer und tschechischer Nationalspieler. Damit wird der Mittelfeldspieler des spanischen Erstligaclubs Getafe CF, damals ausgeliehen an Sparta Prag, binnen weniger Stunden weltberühmt. Er ist der erste europäische Erstliga-Fußballprofi, der sich während seiner aktiven Laufbahn outet. Homosexualität ist heute ein klarer Teil der westlichen Gesellschaft. Aus Film und Fernsehen, Theater und Kino ist sie nicht mehr wegzudenken. Und auch, wenn es immer noch Diskriminierung und Beleidigungen gibt, so wird sie in den weiten Teilen der Bevölkerung als etwas völlig Normales angesehen. Doch im Männerprofifußball ist man noch weit davon entfernt, Homosexualität als Normalität wahrzunehmen. Fußball, das ist doch „der Sport für harte Männer“.

Neben Jakub Jankto gibt es weltweit noch zwei weitere

geoutete Profifußballer. Joshua Cavallo (foto oben), Linksverteidiger bei Adelaide United in der ersten australischen Liga, gab am 27. Oktober 2021 in einem Instagram-Video sein Schwulsein bekannt. Im Mai 2022 folgte mit Jake Daniels ein zweiter Spieler, zu diesem Zeitpunkt der einzig offen schwule in Europa. Alle drei gaben sie an, sich nicht länger verstecken zu wollen, müde zu sein vom Doppelleben, das sie führten.

Und wie sieht es in Deutschland aus? Studien gehen davon aus, dass 80 bis 120 Fußballspieler in den deutschen Profiligen schwul sind. Geschätzt sind fünf bis zehn Prozent der deutschen Bevölkerung homosexuell, das würde bedeuten: „Einer von 11 ist schwul“, wie eine Kampagne des Fußballlandesverbandes Mittelrhein auf den Punkt brachte. Immer wieder gibt es solche Aktionen, in Deutschland, Europa und der Welt, die Profikickern Mut zusprechen wollen, Unterstützung versprechen, sich klar gegen Homophobie aussprechen. 2021 ließen sich 800 Fußballerinnen und Fußballer für das Magazin „11 Freunde“ unter dem Motto „Ihr könnt auf uns zählen“ ablichten, warben dafür, dass sich homosexuelle Mitspieler ihnen anvertrauen. Doch so einfach ist das nicht. So warnt

Ex-Nationalmannschaftskapitän Philipp Lahm in seinem Buch „Das Spiel – die Welt des Fußballs“ vor



Foto: inewstateofmind

einem Outing, weil er nur geringe Chancen sehe, das Ganze „halbwegs unbeschadet“ zu überstehen. Rudi Assauer ging 2010 noch weiter, sagte, Schwule sollten sich einen anderen Sport suchen als Fußball. 2014 hatten viele gehofft, dass sich in Deutschland etwas bewegt. Nach seinem Karriereende gab Ex-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger seine Homosexualität bekannt. Bis heute ist er der einzige deutsche ehemalige Fußballprofi, der offen schwul ist. Schmähesänge, Ausgrenzung, Karriereende – Ein Profi-Spieler, zumal ein junger Spieler, muss diesen medialen Druck aushalten können, vom Fußballspieler zum Aktivisten für LGBTQI*-Rechte zu werden. Schauen wir, wann sich jemand findet, der bereit ist, diesen Weg zu gehen.



DER DOKTOR KOMMT!

Lass dich testen!

HIV anonym | kostenlos

Syphilis

Hepatitis

Chlamydien

Tripper

Pluto-Sauna | Zum Pümpchen | GentleM

Alle Termine findest du hier:



oder auf Social-Media:
@herzenslust_essen








DAVID & Co. von SWEN MARCEL

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

MANCHE BEZIEHUNG ENDET EINVERNEHMLICH, DIE ANDERE IN EINER SCHMUTZIGEN SCHLAMMSCHLACHT. EGAL, WIE SIE GEENDET HAT, IRGENDWANN KOMMT DER TAG, AN DEM SICH DIE GETRENNTEN WIEDER ÜBER DEN WEG LAUFEN. UND DA ZEIGT ES SICH DANN, MIT WELCHEN SEELISCHEN BLESSUREN MAN DIE TRENNUNG ÜBERSTANDEN HAT.



Revue
PALAST
Ruhr
Die internationale Show

STARRS auf Zeche



PREMIERE
26. OKTOBER 2023



Tickets und Termine unter
www.revuepalast-ruhr.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald, Werner-Heisenberg-Str. 2 - 4, 45699 Herten

Folgt uns auf



Tickettelefon 02325 588999
(mo - fr 10 bis 19 Uhr, sa 10 bis 14 Uhr)

QUEERSTREIFEN

25.

Lesbisch – Schwul – Queere Filmtage
in Münster 02. – 05. Nov. 2023

PROGRAMMKINO CINEMA

WWW.QUEERSTREIFEN.DE



Illustration: Robert Seegler

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Amt für Gleichstellung der Stadt Münster + androGym e.V. + Café Classique + Cinema + Die Linse + Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – AidsHilfe Münster e.V. + Freiburger Lesbenfilmtage + International Queer Film Festival Hamburg + KCM e.V. + Livas e.V. + Pink Apple + PRIDE PICTURES Karlsruhe + queerfilm festival Bremen + Queer Film Festival München + QUEER Filmfest Weiterstadt + T-I-MS e.V. + ZDF

f QUEERSTREIFEN i QUEERSTREIFENMS #QSMS23